INDONESISCHE SOLIDARITÄTSBEWEGUNGEN WÄHREND DER COVID-19-RESTRIKTIONEN: EINE FALLSTUDIE DER SOLIDARITAS PANGAN JOGJA

Purnama Sari Pelupessy

Dieser Artikel ist Teil der Serie "Lessons learned durch Covid-19: Transformation einer globalen Krise zur globalen Solidarität?

Die Solidaritätsbewegung entstand unter anderem als Reaktion auf die massiven Entlassungen, den mangelnden Zugang zu Lebensmitteln und den fehlenden Zugang zu Gesundheits- und Bildungsressourcen. Die Solidarität wurde zum sichtbarsten Phänomen während der Pandemie und stellte einen Wendepunkt für globale Praktiken während dieser globalen Krise dar.



Als Reaktion auf die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie verhängte die indonesische Regierung Restriktionen. Die Beschränkungen hatten erhebliche Auswirkungen auf nahezu alle Sektoren, insbesondere auf den Lebensmittelund Logistiksektor, und führten zu einer unsicheren Ernährungslage sowie einer chaotischen Situation an der Basis.
Es sind aber auch Gemeinschaftsinitiativen wie die Solidaritätsbewegung für Lebensmittel und Logistik entstanden,
die versuchen, die Schwachstellen an der Basis zu überwinden. In diesem Beitrag werden die Lösungsansätze
der indonesischen Regierung sowie die der Solidaritätsbewegung untersucht. Dabei werden qualitative Methoden
eingesetzt, um die Machtverhältnisse zwischen den verschiedenen Klassen während der Pandemie zu analysieren.
Die Untersuchung gelangt zu dem Schluss, dass die Bemühungen der Gemeinschaften um den Aufbau von
Lebensmittelsolidarität und Logistik auch auf globaler Ebene eine Lösung der Krise darstellen können.

Einleitung

Seit der Entdeckung von COVID-19 und bis zur Ausrufung einer weltweiten Pandemie haben Länder mit steigenden COVID-19-Inzidenzen versucht, das Virus durch die Beschränkung menschlicher Aktivitäten im öffentlichen Raum einzudämmen.¹ Diese Länder verhängten regionale Quarantänen, Lockdowns, Reiseverbote sowie regionale Beschränkungen für Schulen, Büros, öffentliche Einrichtungen, Arbeitsplätze, Kultstätten, Märkte und Verkehrsmittel.² Indonesien führte mit seiner Politik der «großflächigen sozialen Beschränkungen» (PSBB) ebenfalls Restriktionen ein. Diese beziehen sich auf das Verbot bestimmter Aktivitäten von Einwohner*innen in Gebieten, wo COVID-19-Infektionen vermutet werden; auf diese Weise soll die weitere Ausbreitung des Virus verhindert werden. Die PSBB traten am 31. März 2020 in Kraft, als die Zahl der bestätigten Fälle 1.528 erreicht hatte, mit dem Höchstwert von 80,09 täglichen Fällen am 24. April 2020.³ [1]

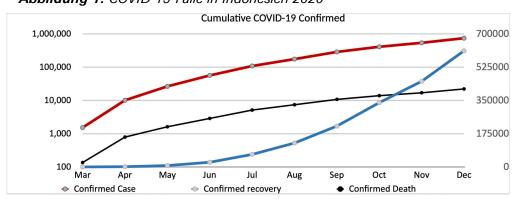


Abbildung 1. COVID-19-Fälle in Indonesien 2020

Quelle: Indonesisches Gesundheitsministerium, 20204

Eine Lokalregierung die die Umsetzung von PSBB-Maßnahmen beantragt, muss dem Gesundheitsministerium epidemiologische Kurven, Verbreitungskarten oder lokale Übertragungsdaten vorlegen. Die Lokalregierung muss auch Informationen über die Befriedigung der Grundbedürfnisse der Bevölkerung, die Gesundheitseinrichtungen und die Infrastruktur, das Budget und die Funktionsweise der sozialen Sicherheitsnetze sowie allgemeine Sicherheitsfragen liefern. Das Gesundheitsministerium entscheidet dann auf der Grundlage des Berichts, ob der PSBB-Antrag angenommen oder abgelehnt wird.

Tausende von Unternehmen und KMU mussten ihre Belegschaft drastisch reduzieren, da sie von Umsatzeinbußen betroffen waren.⁵ Die Schließung oder Verschlankung von Unternehmen hatte Auswirkungen auf Millionen von Arbeiter*innen, die ihren Arbeitsplatz verloren oder Lohnverzögerungen hinnehmen mussten.⁶ Informelle

¹ World Health Organization, «Coronavirus disease 2019 (COVID-19) Situation Report No. 51», WHO, 11. März 2020, https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200311-sitrep-51-covid-19.pdf?sfvrsn=1ba62e57_10

² D. Dunford, B. Dale, N. Stylianou, E. Lowther, M, Ahmed u. I. Arenas, «Asia, Australia and New Zealand in lockdown. Coronavirus: The world in lockdown in maps and charts», BBC News, 7. April 2020, https://www.bbc.com/news/world-52103747

³ M. Roser, H. Ritchie, E. Ortiz-Ospina, J. Hasell, D. Beltekian, E. Mathieu, B. Macdonald u. C. Giattino, «Policy responses to the coronavirus pandemic – statistics and research», Our World in Data, 2020, https://ourworldindata.org/policy-responses-covid?country=%7EIDN. 4 Ministry of Health, «Indonesia COVID-19 Data Analysis, Update As of 27 December 2020», https://covid19.go.id/p/berita/analisis-data-covid-19-indonesia-update-27-desember-2020.

⁵ M.A. Rahman, A. Z. Kusuma u. H. Arfyanto, «Employment situations of economic sectors impacted by the COVID-19 Pandemic (No. 1)», SMERU Research Institute and Knowledge Sector Initiative, Juni 2020, http://smeru.or.id/sites/default/files/publication/ib01_naker_en.pdf; Y. Pusparisa u. S. Fitra, «Pandemi timbulkan sederet persoalan ketenagakerjaan», Databoks-Katadata, 9. Juli 2020, https://databoks.katadata.co.id/datapublish/2020/07/09/pandemi-timbulkan-sederet-persoalan-ketenagakerjaan

⁶ Statistics Indonesia, «Hasil Survei Sosial Demografi Dampak Covid-19 2020», Badan Pusat Statistik, Juni 2020, www.bps.go.id/publication/2020/06/01/669cb2e8646787e52dd171c4/hasil-survei-sosial-demografi-dampak-covid-19-2020.html.

Arbeiter*innen und Wanderarbeiter*innen, insbesondere in städtischen Gebieten, hatten ebenfalls Schwierigkeiten, ein Einkommen zu erzielen. Sie waren mehrfachen Risiken ausgesetzt, da die meisten von ihnen keinen sozialen Schutz und keine soziale Sicherheit genießen und daher nicht in die Liste der Unterstützungsempfänger*innen aufgenommen wurden.⁷ Die Beschränkungen führten zu einem erheblichen Rückgang der Wirtschaftstätigkeit und verschärften verschiedene bereits bestehende, geschlechts- und klassenbedingte sozialen Ungleichheiten.⁸

Prospective Indonesian migrant workers + apprentices repatriation
Informal workers affected
Formal workers laid-off
Formal workers unpaid leave
Data incompleteness
Formal & informal workers affected

0 450,000 900,000 1,350,000 1,800,000

Abbildung 2. Anzahl der von Restriktionen betroffenen Arbeiter*innen

From April 1 to May 27, 2020

Quelle: Databox-Katadata

Nachder Einführung des PSBB durch die Regierung kames zu einer Unterbrechung der Lebensmittelversorgung sketten, die alle Bereiche von der Produktion bis zum Verbrauch betraf. Zu Lebensmittelknappheit kam es vor allem in städtischen Gebieten. In einigen Landesteilen ernteten die Landwirt*innen weiter, hatten aber aufgrund von Beschränkungen und Kaufkraftverlusten Schwierigkeiten, ihre Erzeugnisse zu verkaufen. Entlassungen und Lohnkürzungen trugen zu diesem Risiko bei. Die Menschen hatten auch Schwierigkeiten, sich mit Lebensmitteln oder Grundbedarfsgütern zu versorgen, da auf den Märkten und in den Lebensmittelgeschäften Einschränkungen galten. 10

Landwirt*innen verloren einen Großteil ihres Einkommens und hatten Schwierigkeiten beim Bezug von Nahrungsmitteln. Fischer*innen fingen weiterhin Fisch, doch die Zahl ihrer Abnehmer*innen war stark rückläufig. 11 Gemüse und Fisch stapelten sich und verfaulten. Die Ausfuhr von Lebensmitteln wurde vorübergehend ausgesetzt, um die Stabilität und Sicherheit der inländischen Nahrungsmittelversorgung zu sichern. 12 Darüber hinaus

⁷ Migrant Care, «Covid-19 and Indonesian Migrant Workers», Migrant CARE, 12. Juni 2020, S. 12–15, migrantcare.net/wp-content/uploads/2020/06/20200612_Graphic-Slide-MC-COVID-19-english-minimum.pdf; H. Retnaningsih, «Bantuan Sosial bagi Pekerja di Tengah Pandemi Covid-19: Sebuah Analisis terhadap Kebijakan Sosial Pemerintah», Aspirasi, Dezember 2020, S. 215–227, http://jurnal.dpr.go.id/index.php/aspirasi/article/view/1756

⁸ National Commission on Violence against Women, «Siaran Pers Komnas Perempuan tentang Kekerasan terhadap Transpuan», Komnas Perempuan, 6. Mai 2020, https://komnasperempuan.go.id/siaran-pers-detail/siaran-pers-komnas-perempuan-tentang-kekerasan-terhadap-transpuan-jakarta-6-mei-2020; D. M. Purnamasari, «Banyak Masyarakat Terancam Diusir Dari Hunian Karena Tak Mampu Bayar Sewa», KOMPAS, 6. Mai 2020, https://nasional.kompas.com/read/2020/05/06/15352821/banyak-masyarakat-terancam-diusir-dari-hunian-karena-tak-mampu-bayar-sewa

⁹ B. Dekker, «The impact of COVID-19 measures on Indonesian value chains», Clingendael Institute, Juni 2020, https://www.clingendael.org/sites/default/files/2020-06/Policy_Brief_COVID-19_Impact_on_the_Value_Chain_Asia_June_2020.pdf

¹⁰ Gugus Tugas Covid-19, «Pedoman umum menghadapi pandemi Covid-19 bagi pemerintah daerah», Covid19.go.id, März 2020, S. 78, 138–143, https://covid19.go.id/p/panduan/kemendagripedoman-umum-menghadapi-pandemi-covid-19-bagi-pemerintah-daerah

¹¹ F. Mubarok & M. Ambari, «Sinking feeling for Indonesian fishers as Covid-19 hits seafood sales», Mongabay, 7. April 2020, https://news.mongabay.com/2020/04/sinking-feeling-for-indonesian-fishers-as-covid-19-hits-seafood-sales/

¹² A. Patunru, G. Oktania u. P. Audrine, «Mitigating food supply chain disruption amid Covid-19 (Policy Brief No. 3)», Jakarta: Center for Indonesian Policy Studies, Mai 2020, https://62db8dc7-7d03-4efc-98b1-70ff88ee4d70.usrfiles.com/

wirkte sich die eingeschränkte Verteilung der inländischen Nahrungsmittel, auch zwischen den Nahrungsmittel produzierenden ländlichen Gebieten und den Nahrungsmittel verbrauchenden städtischen Gebieten, auf die Einkommensstabilität und den Haushaltskonsum der bäuerlichen Familien aus. Das Verkehrsministerium erließ Restriktionen des Transports und der Reisetätigkeit.¹³ Dennoch zogen es die meisten Menschen vor, in ihre Heimatstädte zurückzukehren, da die Lebensmittelversorgung in den Städten, wo sie arbeiteten, unsicher war.¹⁴

Wie sollen Menschen ihren Nahrungsmittelbedarf decken und während der Einschränkungen überleben, wenn sie kein Einkommen haben? Diese Situation hat einige Personen motiviert, Solidaritätsbewegungen zu bilden. Einzelpersonen begannen, sich in verschiedenen Gebieten zusammenzuschließen oder Gruppen zu gründen, um die Ernährungsunsicherheit an der Basis zu bekämpfen. Es gibt verschiedene Solidaritätsaktivitäten wie Pflanzund Erntearbeiten, die Einrichtung öffentlicher Küchen und billiger Märkte, die Verteilung von Lebensmitteln, die Verteilung von Paketen mit Grundnahrungsmitteln und die Verteilung von Masken und Handdesinfektionsmittel. Solidaritas Pangan Jogja (SPJ) ist eine Solidaritätsbewegung, die zu Beginn der COVID-19-Pandemie gegründet wurde. SPJ entstand aufgrund von Beschränkungen, die zu mehr Armut und Hunger in Yogyakarta führten, und wurde zu einem der Vorreiter der weit verbreiteten Solidaritätsbewegung für Lebensmittel, die in verschiedenen Regionen entstand.

In diesem Beitrag werden zwei Schlüsselfragen beantwortet. Erstens: Inwiefern trug die Restriktionspolitik zur Nahrungsmittel- und Logistikunsicherheit bei? Und zweitens: Wie hat die SPJ die Nahrungsmittel- und Logistikunsicherheit auf der Basisebene überwunden?

Dieser Beitrag untersucht sowohl das Paradigma der Regierung, die Pandemie durch Restriktionen zu «bewältigen», die zu einer unsicheren Lebensmittel- und Logistiksituation geführt haben, als auch das Paradigma der SPJ und die Lösung des Problems der unsicheren Lebensmittelversorgung durch Praktiken der Lebensmittelsolidarität während der Restriktionen in Yogyakarta.

Hier werden zunächst die Restriktionspolitik als Mittel zur Bewältigung der Pandemie und die Auswirkungen der Pandemie auf den Lebensmittel- und Logistiksektor erörtert werden. Anschließend werden Hintergrund und Merkmale der Solidaritätsaktionen von SPJ beschrieben und analysiert. Dazu gehören folgende Punkte: die Herausbildung der Solidaritätsbewegung; die Verfahren zur Beschaffung von Grundnahrungsmitteln sowie die Mittel zur Verarbeitung und Verteilung von Lebensmitteln und Grundbedarfsgütern an die Gemeinschaft im Rahmen eines kollektiv organisierten und koordinierten Prozesses; außerdem die Herausforderungen bei Solidaritätsaktionen, einschließlich der Frage, wie man die Beteiligung der Öffentlichkeit ermöglicht, die Produktionsströme und die Verteilung von Lebensmitteln organisiert, Engpässe überwindet und mit Mobilitätsproblemen umgeht. Zweitens wird die Solidaritätsbewegung für Lebensmittel und Logistik als politische Bewegung beschrieben, und drittens wird im letzten Teil des Beitrags die Idee einer Solidaritätsbewegung als globaler Bewegung diskutiert.

ugd/62db8d_3e61e4478abf4417851f58fa1428a1b5.pdf

13 Gugus Tugas COVID-19, «Surat Edaran Nomor 4 Tahun 2020 Tentang Kriteria Pembatasan Perjalanan Orang Dalam Rangka Percepatan Penanganan Corona Virus Disease (COVID-19)», Covid19.go.id, 6. Mai 2020, https://covid19.go.id/p/regulasi/surat-edaran-nomor-4-tahun-2020; Ministry of Transportation, «Peraturan Menteri Perhubungan Republik Indonesia Nomor 18 Tahun 2020 Tentang Pengendalian Transportasi Dalam Rangka Pencegahan Penyebaran Corona Virus Disease 2019 (COVID-19)», Ministry of Transportation, 9. April 2020, https://jdih.dephub.go.id/assets/uudocs/permen/2020/PM_18_TAHUN_2020.pdf

14 A. P. Prasojo, Y. N. Aini u. D. Kusumaningrum, «The potential of «mudik» flows patterns in covid-19 pandemic», Jurnal Kependudukan Indonesia, Special Edition (Demography and COVID-19), 2020, S. 21–26, https://ejurnal.kependudukan.lipi.go.id/index.php/jki/article/download/584/pd

Die Studie gelangt zu dem Schluss, dass das Organisationsmodell von SPJ die Ausweitung der Lebensmittelund Logistiksolidarität zu einer strukturierten und planbaren Bewegung ermöglicht hat. Die Studie zeigt auch, wie eine Situation, die während einer Krise auftrat – das beispiellose Ereignis der COVID-19-Pandemie – zu einer Gelegenheit wurde, globale Solidarität ins Leben zu rufen.

Begriffsbestimmungen

Ernährung und Logistik

Nach dem indonesischen Lebensmittelgesetz umfasst die Definition des Begriffs «Lebensmittel» alle biologischen Produkte aus der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei, der Viehzucht und den Gewässern, die für den menschlichen Verzehr bestimmt sind, unabhängig davon, ob diese verarbeitet oder unverarbeitet sind. Dazu gehören auch Lebensmittelzusatzstoffe, Rohstoffe und andere Materialien, die zur Zubereitung, Verarbeitung und Herstellung von Lebensmitteln oder Getränken verwendet werden.¹⁵

Trisilawaty u. a. definieren außerdem die Logistik im Zusammenhang mit der Produktion und dem Verbrauch von Lebensmitteln wie folgt:

Die Organisation der Produktion, Lieferung, Lagerung und Verteilung von Lebensmitteln zwischen den Regionen, einschließlich der Beschaffung von inländischem Reiskorn und der Verteilung von RASKIN (Reis für arme Haushalte), der Preisstabilisierung und der Düngung der nationalen Reisbestände. Die Organisation der Produktion, Lieferung, Lagerung und Verteilung von Lebensmitteln zwischen den Regionen, einschließlich der Beschaffung von inländischem Reiskorn und der Verteilung von RASKIN (Reis für arme Haushalte), der Preisstabilisierung und der Düngung der nationalen Reisbestände. 16

Beschränkung/Restriktion

Die Begriffe «Beschränkung» und «Restriktion» beziehen sich in diesem Beitrag auf die im Indonesischen Gesundheitsquarantänegesetz festgelegte großflächige soziale Beschränkung (PSBB) der Aktivitäten der Menschen in einem gefährdeten Gebiet, um einer möglichen Ausbreitung von COVID-19 vorzubeugen.¹⁷ Im Gegensatz zu anderen im Gesundheitsquarantänegesetz vorgesehenen Quarantänearten verpflichtet die PSBB die Regierung nicht zur Bereitstellung und Verteilung von Lebensmitteln an betroffene Gemeinschaften. Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie erließ die Regierung im Jahr 2020 die Regierungsverordnung Nr. 21, die die Umsetzung der PSBB im Rahmen des Indonesischen Gesundheitsquarantänegesetzes ermöglichte.

Krise: eine Frage des Kontextes

«Krise» meint eine Situation, die das Gleichgewicht der Kapitalbewegungen stört oder Kapital blockiert. Marx

^{15 «}Law of the Republic of Indonesia Number 18 of 2012 Regarding Food», November 2012, Dewan Perwakilan Rakyat Republik Indonesia, https://www.dpr.go.id/dokjdih/document/uu/278.pdf

¹⁶ C. Trisilawaty, Marimin u. N.A. Achsani, «Analisis Optimasi Rantai pasok beras dan penggunaan gudang di perum BULOG divre DKI Jakarta», Jurnal Pangan, 2011, S. 182, https://jurnalpangan.com/index.php/pangan/article/view/38/33

^{17 «}Law of the Republic of Indonesia Number 6 of 2018 Regarding Health Quarantine», August 2018, Dewan Perwakilan Rakyat Republik Indonesia, https://www.dpr.go.id/dokjdih/document/uu/1713.pdf

argumentierte, Krisen seien «immer nur momentane gewaltsame Lösungen der vorhandenen Widersprüche, gewaltsame Eruptionen, die das gestörte Gleichgewicht für den Augenblick wiederherstellen.»¹⁸ Michael Lebowitz fügt dem hinzu, dass die Krise einem Streben nach Wachstum Ausdruck verleiht, bei dem das Kapital auf Hindernisse gestoßen ist, die seine Bemühngen vereiteln und sein Wesen negieren.¹⁹ Das bedeutet, dass der Kapitalismus eine Rolle bei der Schaffung einer Krise gespielt hat und gleichzeitig versucht, die Krise zu beheben.

Émile Durkheim vertrat die Auffassung, die soziale Solidarität sei durch den Zusammenhalt der Individuen in der modernen Gesellschaft gekennzeichnet; dieser Zusammenhalt gewährleiste die soziale Ordnung und Stabilität.²⁰ Die gegenseitige Abhängigkeit der Angehörigen einer Gesellschaft ergebe sich aus der Teilung der Arbeit und sei nicht etwa das Ergebnis eines angeborenen Zusammengehörigkeitsgefühls oder einer moralischen Bindung. Durkheim zufolge unterstreicht die soziale Solidarität in Krisenzeiten die Bedeutung des Kollektivismus und des kollektiven Bewusstseins auf der Grundlage sozialer Integration.

Solidarität: Theorie und Praxis

Avery Kolers stellt fest, die Grundsätze der Solidaritätstheorie würden nicht für unterdrückte Menschen gelten, sondern für die anderen, die sich dem Aufruf zur Solidarität anschließen würden, weil die Aktion notwendig sei und nicht, weil die Menschen sich auf ein Ziel geeinigt hätten.²¹ Kolers betont die Individualität und Autonomie der sich solidarisch verhaltenden Akteur*innen.

James Petras hingegen begreift Solidarität als Teil einer Bewegung, die darauf abzielt, das Bewusstsein für die Herausforderungen einer Gesellschaft zu schärfen und politische Macht aufzubauen, um die allgemeine Lage der Mehrheit zu verändern.²² Solidarität in diesem Sinne bezieht sich auf die Solidarität unterdrückter Gruppen. Sie beruht auf dem kollektiven Handeln von Mitgliedern einer Klasse, die dieselben wirtschaftlichen Nöte teilen und nach kollektiven Verbesserungen streben. Solidaritätsbewegungen ermöglichen Analysen und politische Bewusstwerdung im Kontext des Klassenkampfes und gehen durch direkte Aktionen politische Risiken ein. Sally Scholz hat sogar eine Taxonomie der Solidarität erstellt, die soziale Solidarität, zivile Solidarität und politische Solidarität umfasst.²³ Politische Solidarität erfordert in diesem Sinne eine radikale Form des Handelns und der Beteiligung am Kollektiv als Reaktion auf bestimmte Situationen der Ungerechtigkeit, Unterdrückung, sozialen Gefährdung oder Tyrannei.²⁴

In einer kürzlich erschienenen Studie über politische Solidarität hat Simon Dougherty ein spiralförmiges Modell vorgestellt, das vier Aspekte der multimodalen Solidarität umfasst, darunter: (1) bewährte Praktiken, (2) eine neue Theorie, (3) adaptive Organisationsbildung und (4) vernetzte politische Koalitionen. Am Spiralmodell von Dougherty lassen sich politische Beziehungen zwischen verschiedenen sich gleichzeitig entwickelnden Solidaritätsgruppen nachvollziehen.²⁵

```
18 K. Marx, Das Kapital, Bd. 3, in: Marx/Engels, Werke, Bd. 25, Berlin 1974, hier S. 259.
```

¹⁹ M. A. Lebowitz, Following Marx: Method, Critique and Crisis, Leiden 2009, S. 132.

²⁰ É. Durkheim, Über die Teilung der sozialen Arbeit, Frankfurt am Main 1977.

²¹ A. Kolers, A Moral Theory of Solidarity, Oxford 2016.

²² J. Petras, «NGOs: In the service of imperialism», Journal of Contemporary Asia, 14. Mai 2007, S. 429–40, https://doi.org/10.1080/00472339980000221

²³ S. J. Scholz, Political Solidarity, University Park 2008.

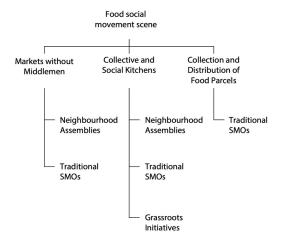
²⁴ Ebd., S. 21-52

²⁵ S. A. Dougherty, «The art of political solidarity», Australian Catholic University Research Bank, 2017, S. 21–52, https://acuresearchbank.acu.edu.au/download/09a82c6c29337531ad9609aee910aaa300e5ce975af6dd8e8ea11540764f46d6/1830246/Dougherty_2017_The_art_of_political_solidarity.pdf

Solidaritätspraktiken in Krisenzeiten nehmen in verschiedenen Ländern unterschiedliche Formen an, wobei Einzelpersonen, Organisationen oder eine Kombination aus beidem beteiligt sind. Jean Dréze und Amartya Sen beschreiben, wie es China, Indien und Afrika gelungen ist, Hungersnöte durch die Beteiligung der Öffentlichkeit an verschiedenen Aktionen zu überwinden.²⁶ Unterernährung und Milchimporte haben in Indien zur Gründung der Bewegung «Operation Flood» (OF) geführt, die auf die strukturelle Umstrukturierung des nationalen Milchmarktes abzielt. An der OF haben sich Tausende von Landwirt*innen beteiligt, die Kooperativen gründeten, um Indien, bezogen auf die Milcherzeugung und -vermarktung, zu einem unabhängigen Land zu machen.²⁷ Während der COVID-19-Pandemie sind auch in verschiedenen Ländern des Nahen Ostens, Süd- und Ostasiens, des südlichen Afrikas, Europas und Südamerikas Solidaritätsbewegungen ins Leben gerufen worden.²⁸

Haris Malamidis beobachtet die Entwicklung sozialer Bewegungsgemeinschaften seit der Krise von 2008 und dokumentiert die Ergebnisse auf Solidarity 4 All (S4A), einer Plattform, die Solidaritätsorganisationen und -initiativen in Griechenland miteinander verbindet und unterstützt. Malamidis unterscheidet drei Hauptkategorien von Dienstleistungen innerhalb von sozialen Bewegungen aus dem Lebensmittelbereich: Marktorganisationen ohne Zwischenhändler; Kollektiv- und Sozialküchenorganisationen; Sammlung und Verteilung von Lebensmittelpaketen unter Beteiligung der Social Movement Organization (SMO) und Nachbarschaftsversammlungen.

Abbildung 3. Wirkungsbereiche und Akteur*innen der Gruppen der sozialen Bewegung für Lebensmittel³¹



James Petras hat festgestellt, Solidarität bedeute, die Risiken einer Bewegung zu teilen, sowohl als Prozess des politischen Kampfes und der Aufklärung als auch zur Sicherung einer Agenda der sozialen Transformation. Solidarität als Form des kollektiven Kampfes enthalte den Keim einer zukünftigen demokratischen und kollektivistischen Gesellschaft.³² Petras' Aussage impliziert, dass sich Solidarität auch auf die internationale Ebene erstrecken kann. Gleb J. Albert vertritt die Auffassung, der Internationalismus müsse als revolutionäres ideologisches und

²⁶ J. Drèze & A. Sen, Hunger and Public Action, Oxford University Press, Oxford, 1989, S. 21-52.

²⁷ B. A. Scholten, India's White Revolution: Operation Flood, Food Aid and Development, London 2010, S. 2–4, 11, 18, 232.

²⁸ M. Sitrin u. Colectiva Sembrar, «Pandemic Solidarity: Mutual Aid During the Covid-19 Crisis», https://doi.org/10.2307/j.ctv12sdx5v

²⁹ H. Malamidis, «Social movements and solidarity structures in crisis-ridden Greece», 2021, https://library.oapen.org/bitstream/id/d995019b-b5e9-4632-8158-35938fdfc1fc/9789048551460.pdf

³⁰ Ebd., S. 80-83.

³¹ Ebd

³² J. Petras, «NGOs: In the service of imperialism», Journal of Contemporary Asia, 14. Mai 2007, S. 438, https://doi.org/10.1080/00472339980000221

politisches Konzept begriffen werden.³³ Daher müsse der Klassenkampf international sein, und folglich bestehe ein

politisches Konzept begriffen werden.³³ Daher müsse der Klassenkampf international sein, und folglich bestehe ein Bedarf an internationaler Klassensolidarität. Albert zufolge ist dies ein wesentliches Prinzip sowohl der Ideologie der Solidarität als auch – innerhalb gewisser Grenzen – der entsprechenden politischen Praxis. Petras und Albert sind also beide der Meinung, dass die Zukunft der globalen Solidarität im Internationalismus liegt.

Feldforschung und Methodologie

In dieser Studie wird eine qualitative, deskriptive Methode mit einem Fallstudienansatz kombiniert, um die Befunde umfassend analysieren zu können. Es werden mehrere Schlüsselprobleme untersucht, wobei die Machtverhältnisse und die ergriffenen Maßnahmen analysiert werden, um Ideen für zukünftige globale Bewegungen zu entwickeln.

Bei der Datenerhebung wurden sowohl gezielte Stichproben als auch Schneeballsysteme eingesetzt. Die primären Datenquellen bestanden aus ausführlichen Interviews mit Quellen und einer Sammlung interner Dokumente der SPJ. Zur Auswahl von SPJ-Mitgliedern, die in der Lebensmittelsolidarität tätig sind, wurden spezifische Kriterien herangezogen, insbesondere in Bezug auf Pionierarbeit in der Solidaritätsbewegung, organisatorischen Hintergrund, regionale Merkmale und Erreichbarkeit. Diese Studie verwendet auch Sekundärdaten aus offiziellen elektronischen Daten der Regierung, nationalen elektronischen Medienquellen, sozialen Medien, Infografiken und Broschüren. Die Primärdaten wurden von September bis Dezember 2020 erhoben, die Sekundärdaten von Januar 2020 bis Februar 2021.

Erste Interviews wurden mit zwölf Quellen geführt, von denen vier Schlüsselquellen erneut kontaktiert wurden. Der Interviewleitfaden enthält offene und halbstrukturierte Fragen, die eine Vielzahl lokaler Kontexte und Ungleichheiten abdecken. Die Interviews wurden im Rahmen von Besuchen bei den Quellen in Yogyakarta durchgeführt. Die Interviews konzentrierten sich auf das Profil der Quellen, die Arbeitsweise, die Herausforderungen und kollektive Ansichten über die Solidaritätsbewegung. Die Interviews wurden abgebrochen, wenn es zu Wiederholungen kam oder wenn die Quellen nicht mehr in der Lage waren, neue relevante Informationen beizutragen. Da diese Untersuchung während einer Pandemie stattfand, als der größte Teil Indonesiens unter staatlich verordneten Restriktionen stand, beschränkt sich diese Untersuchung auf die Quellen, die erreichbar waren.

Restriktionen in Indonesien

Von Anfang an hat die indonesische Regierung die Bedrohung durch die COVID-19-Pandemie nicht ernst genommen. Gesundheitsminister Terawan Agus Putranto sagte, das Coronavirus sei ein mildes Virus, aber ein beträchtlicher Schwindel.³⁴ Der Epidemiologie- und Virenexperte Syahrizal Syarif erklärte, das Coronavirus sei zwar ansteckend, aber wie eine Erkältung oder ein Husten, also nicht tödlich.³⁵

Jokowi erklärte, dass es sich bei der PSBB weder um einen Lockdown noch um eine Quarantäne handele, sondern um eine Einschränkung kommunaler Aktivitäten zwecks Vermeidung der Auswirkungen der Pandemie auf kleine Unternehmen, informelle Arbeiter*innen und diejenigen, die ihr Einkommen tageweise erzielen.³⁶

³³ G. J. Albert, «International Solidarity With(out) World Revolution: The Transformation of (Internationalism) in Early Soviet Society», Monde(s), 2016, S. 38–50, https://www.cairn.info/revue-mondes-2016-2-page-33.htm

³⁴ Najwa Shihab, «Menangkal corona – Menkes terawan: Virus corona ringan, hoaksnya berat (part 4)», YouTube, 5. Februar 2020, https://www.youtube.com/watch?v=694Tzfhizfc&ab_channel=NajwaShihab.

³⁶ Kompas TV, «Jokowi: Kita beruntung pilih PSBB bukan lockdown», YouTube, 7. Mai 2020, https://www.youtube.com/watch?v=GGvbOQ6klmA&-feature=youtu.be

Nahrungsmittelknappheit trat vor allem in städtischen Gebieten auf, selbst inmitten der als panen raya bekannten großen Ernte [3]. Der Höchststand der Reiserzeugung fiel 2020 in den April und belief sich auf 5,6 Millionen Tonnen (Abbildung 4a). Zwischen Mai und Dezember 2020 war auf jeden Fall genügend Reis verfügbar, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken. Interessanterweise traten die Produktions- und Vertriebsstörungen unabhängig von der ausreichenden Bestückung von Lagerhäusern und Vertriebszentren auf. Bei Grundnahrungsmitteln wie Chilis, Eiern und Hühnerfleisch gab es dagegen Defizite, die auf einen Rückgang der landwirtschaftlichen Produktionskapazität zurückzuführen sind.

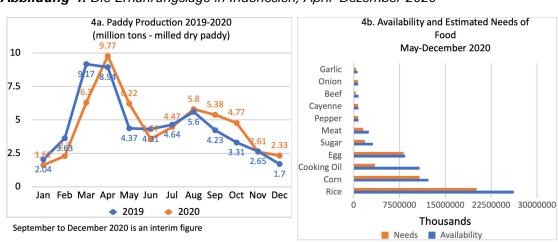


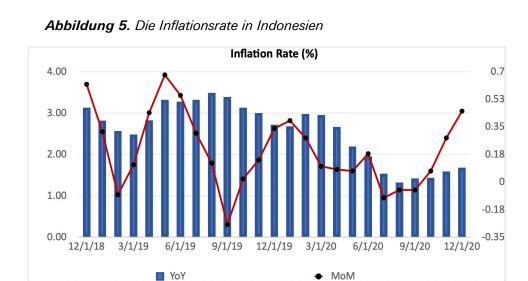
Abbildung 4. Die Ernährungslage in Indonesien, April-Dezember 2020

Quelle: Statistics Indonesia und Katadata³⁷

Entlassungen oder Lohnkürzungen führten zu einem drastischen Kaufkraftverlust, der es den Landwirt*innen erschwerte, ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse abzusetzen. Diese Situation führte zur Senkung der von Landwirt*innen erzielten Preise. Der als Farmer Exchange Rate (NTP) bekannte Preisindex sank von 102,09 im März 2020 auf 99,47 im Mai desselben Jahres. Gleichzeitig sank der entsprechende Index für landwirtschaftliche Unternehmen (NTUP) zwischen März und Mai von 102,90 auf 100,16.38

Die Pandemie wirkte sich auf Angebot und Nachfrage aus und die Restriktionspolitik verursachte Versorgungsprobleme. Die Inflation stieg im Jahr 2020 um 1,68 Prozent, während die niedrigste monatliche Inflation im Juli mit minus 0,1 Prozent verzeichnet wurde.³⁹ Der niedrigste Inflationswert der letzten beiden Jahren wurde also während der Pandemie erreicht, mit einem Anstieg von nur 1,32 Prozent im zweiten Quartal 2020. Im zweiten Quartal 2020 fiel das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 5,32 Prozent. Der Verbrauch privater Haushalte ging ebenfalls drastisch zurück, um 5,52 Prozent.⁴⁰

³⁷ Statistics Indonesia, «Rice Harvest and Production Area in Indonesia 2020», Badan Pusat Statistik, 15. Oktober 2020, https://www.bps.go.id/pressrelease/2020/10/15/1757/luas-panen-dan-produksi-padi-pada-tahun-2020-mengalami-kenaikan-dibandingkan-tahun-2019-masing-sebesar-1-02-dan-1-02-persen-.html; D. H. Jayani, «Perkiraan Kebutuhan dan Ketersediaan Pangan hingga Akhir 2020», Katadata, 22. Juni 2020, https://databoks.katadata.co.id/datapublish/2020/06/22/perkiraan-kebutuhan-dan-ketersediaan-pangan-hingga-akhir-2020
38 Statistics Indonesia, «Inflation, Farmer Exchange Rates, Producer Prices of Paddy and Rice, Wholesale Price Index, Tourism and Transportation», Badan Pusat Statistik, 1. September 2020, https://www.bps.go.id/website/materi_eng/materiBrsEng-20200901113232.pdf.
39 Statistics Indonesia, «Socio-economic Data December 2020», Badan Pusat Statistik, Januar 2021, S. 9, https://www.bps.go.id/publication/2021/01/22/5e00fb7747dd5a7e0818fa40/laporan-bulanan-data-sosial-ekonomi-januari-2021.htmla
40 Statistics Indonesia, «Indonesian Economic Growth Quarter III-2020», Badan Pusat Statistik, 5. November 2020, S. 10, https://www.bps.go.id/pressrelease/2020/11/05/1738/ekonomi-indonesia-triwulan-iii-2020-tumbuh-5-05-persen--q-to-q-.html.



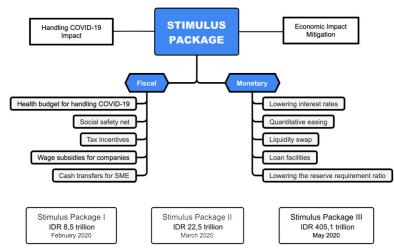
Quelle: Statistics Indonesia

Die Hauptbezugsquellen für Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind traditionelle Märkte oder Supermärkte, einschließlich Online-KMU. In städtischen Gebieten war die Knappheit an Lebensmitteln und Grundbedarfsgütern sehr ausgeprägt, und die Vorräte gingen häufig zur Neige. Supermärkte rationierten die Abgabe bestimmter Produkte. Dies galt etwa für Fleisch, Zucker, Mehl, Reis und Milch. Die Supermärkte begrenzten auch die Zahl der Personen, die sich gleichzeitig in ihren Räumlichkeiten aufhalten durften. Das Landwirtschaftsministerium behauptete, die Lebensmittellogistik sei gesichert. Viele Menschen waren jedoch ständig auf der Suche nach Lebensmitteln und sahen sich gezwungen, die Restriktionen zu ignorieren, da sie essen mussten. Der Zugang zu diesen Gütern war also erschwert, und zwar nicht, weil die Landwirt*innen in der Region weniger lieferten, sondern weil die Regierung die Lebensmittelversorgungsketten nicht sicherte.

Die indonesische Regierung formulierte politische Strategien zur Bewältigung der Pandemie-Auswirkungen. Zu den wichtigsten Punkten gehörten die Beschleunigung der wirtschaftlichen Erholung, die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten, die Lebensmittelsicherheit und die Zusage einer Entschädigung der betroffenen Sektoren durch ein Konjunkturpaket. Die Regierung hat Konjunkturpakete in Form von fiskalischen und monetären Anreizen aufgelegt, um die Kaufkraft der Menschen zu erhalten und die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität zu sichern. Über das soziale Sicherheitsnetz wurden verschiedene Formen der Sozialhilfe verteilt, darunter die Unterstützung durch das Family Hope Program (PKH), Pakete von Grundbedarfsgütern, die als Pre-Employment Cards bekannte Kombination von Sozialleistungen und Ausbildungsangeboten sowie Strompreisermäßigungen. Die Konjunkturpakete sollten Einzelpersonen, KMU, Großunternehmen und der Industrie helfen.⁴¹

⁴¹ Ministry of Finance, «Kerangka ekonomi makro dan pokok-pokok kebijakan fiskal tahun 2021: Percepatan pemulihan ekonomi dan penguatan reformasi», https://fiskal.kemenkeu.go.id/informasi-publik/apbn?tahun=2021

Abbildung 6. Anzahl und prozentualer Anteil der in Armut lebenden Menschen, September 2015–20



Quelle: Indonesisches Finanzministerium

Leider ist die Korruption immer noch ein großes Problem in der indonesischen Bürokratie. Zum Zeitpunkt dieser Untersuchung wird gegen den Sozialminister und das Mitglied der Indonesischen Demokratischen Kampfpartei (PDI-P), Juliari Peter Batubara, wegen Korruption im Zusammenhang mit dem COVID-19-Sozialhilfefonds des Sozialministeriums ermittelt. Aus dem Fonds sollten Grundbedarsfgüter im Wert von 300.000 IDR pro Paket und mit einem Gesamtwert von rund 5,9 Billionen IDR bereitgestellt werden. Der Gesamtbetrag der veruntreuten Gelder belief sich auf rund 20,8 Milliarden IDR, wobei sich Batubara 17 Milliarden IDR aus dem Projekt sicherte.⁴²

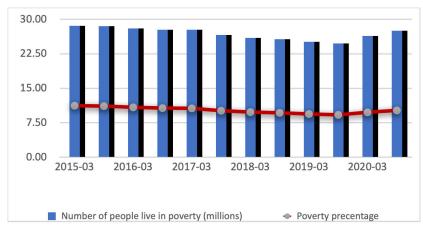
Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist auch die Armutsquote auf 10,19 Prozent bzw. 27,54 Millionen Menschen gestiegen, nachdem sie in den Vorjahren rückläufig gewesen war. Der Grund dafür ist, dass die Wirtschaftstätigkeit nicht wie gewohnt fortgesetzt werden kann, da das Einkommen in fast allen Schichten der Gesellschaft, insbesondere aber in den unteren, gesunken ist. Die Regierung hat betont, dass die Sozialhilfe verteilt worden sei und die Menschen also keine Angst vor Hunger haben müssten. Allerdings wurden Bedenken hinsichtlich des Konjunkturpakets laut, weil die Daten der Empfänger*innen ungenau waren. Die von der Regierung verwendeten Daten von Empfänger*innen von Sozialhilfe waren größtenteils ungeprüft und nicht auf dem neuesten Stand. So wurden beispielsweise auch Verstorbene in der Liste aufgeführt. Außerdem wurde die von der Regierung bereitgestellte Sozialhilfe als unzureichend erachtet, um den Bedarf aller Armen und aller von der COVID-19-Pandemie Betroffenen zu decken. Abgesehen von Entlassungen und dem Chaos bei der Verteilung der Hilfsmittel war der Anstieg der Armutsquote auf den Umgang mit der Pandemie seit der Umsetzung der Restriktionspolitik zurückzuführen.

⁴² Kompas TV, «Mensos Juliari Batubara Tersangka Korupsi, KPK Temukan 7 Koper Isi Uang», YouTube, 6. Dezember 2020, https://www.youtube.com/watch?v=hgr1lcAJGtQθab_channel=KompascomReporteronLocation.

⁴³ V. F. Thomas, «Sri Mulyani Akui Bansos Pemerintah Tumpang Tindih Saat Corona», tirto.id, 9. Mai 2020, https://tirto.id/sri-mulyani-akui-bansos-pemerintah-tumpang-tindih-saat-corona-foic

⁴⁴ Statistics Indonesia, «Profil kemiskinan di Indonesia», Badan Pusat Statistik, September 2020, https://www.bps.go.id/pressrelease/2021/02/15/1851/persentase-penduduk-miskin-september-2020-naik-menjadi-10-19-persen.html.

Abbildung 7. Anzahl und prozentualer Anteil der in Armut lebenden Menschen, September 2015–20



Quelle: Statistics Indonesia44

Die Entstehung der Solidaritätsbewegung

Es ist wichtig, die Entstehung der Solidaritätsbewegung für Ernährung und Logistik als Ganzes zu betrachten, angefangen bei der Entstehung kleiner Lieferketten, die sich dann auf verschiedene Regionen Indonesiens ausdehnten [Anhang 1]. Die Initiator*innen der Solidaritätsbewegung, das heißt sowohl der zivilen als auch der sozialen Solidarität, sind vielfältig und umfassen Aktivist*innen, progressive Organisationen, Gemeinschaften und NROs. Die SPJ ist eine der organisch gewachsenen Solidaritätsbewegungen, die sich zu einer politischen Solidaritätsbewegung entwickelt hat.

Abbildung 8. Eine Kartografie indonesischer Solidaritätsbewegungen



Bild: https://datawrapper.dwcdn.net/BPyUX/3/

Die Sonderregion Yogyakarta (DI Yogyakarta) ist eine Provinz, die auf die Einnahmen der Lokalregierung aus dem Tourismussektor angewiesen ist. Yogyakarta hat den höchsten regionalen Mindestlohn (UMK), während der Provinzmindestlohn (UMP) im Jahr 2020 1.704.000 IDR betrug, was einem Anstieg von 1,085 Prozent gegenüber



2019 entspricht. 45 Im Jahr 2020 war der UMP der DI Yogyakarta der niedrigste aller Provinzen. 46

In Yogyakarta galt nicht die PSBB-Politik, sondern die Lokalregierung entschied über die COVID-bedingten Notfallmaßnahmen.⁴⁷ Seit März 2020 ist ein Rückgang des Tourismus zu verzeichnen. Das Tourismusgeschäft wurde während der Pandemie weitgehend eingestellt. Der Umsatz aus Essen, Trinken und Beherbergung, einer der Indikatoren für die Leistung des Tourismussektors, sank im ersten Quartal 2020 um 1,12 Prozent, im zweiten Quartal um 39,21 Prozent und im dritten Quartal um 18,82 Prozent. Die stärksten Rückgänge waren in den Bereichen Beherbergung, Essen und Trinken, Transport und Bauwesen zu verzeichnen. Dutzende von Hotels wurden geschlossen; einige wurden aufgrund der niedrigen Belegungsraten sogar verkauft. Die Arbeitslosigkeit und die Reiseverbote lähmten den Transport- und den Beherbergungssektor. Auch die Zahl der Tourist*innen, die DI Yogyakarta besuchten, war rückläufig.⁴⁸

Die Notfallmaßnahmen hatten auch Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote in Yogyakarta. Die Arbeitslosigkeit ist von Februar bis August 2020 um 32.370 Menschen (31,78 Prozent) gestiegen, wodurch sich die Gesamtzahl der Arbeitslosen auf 101.850 erhöht hat. Gleichzeitig haben im August 2020 insgesamt 448.350 Menschen im erwerbsfähigen Alter ihre Arbeitszeit reduziert.⁴⁹

Solidaritas Pangan Jogja (SPJ)

Die SPJ ist eine zu Ernährungsfragen arbeitende Solidaritätsbewegung mit Sitz in Yogyakarta. Sie wurde durch eine gemeinsame Initiative verschiedener Einzelpersonen und lokaler Gruppen gegründet, nachdem sie am 24. März 2020 ihre ersten vier Küchen in Betrieb genommen hatte. Die SPJ entstand, um die katastrophale Situation in Yogyakarta zu bewältigen, wo informelle Arbeiter*innen und andere wirtschaftlich prekäre Gruppen aufgrund der Beschränkung von Aktivitäten im öffentlichen Raum Einkommenseinbußen erlitten. Die SPJ inspirierte Menschen dazu, verzehrfertige Lebensmittel an informelle Arbeiter*innen zu verteilen. Einige Personen waren auch bereit, Spenden zu sammeln und Hilfsgelder zu verteilen.

Die Personen, die sich der SPJ früh anschlossen, kannten einander. Sie hatten sich bereits in Bewegungen wie der Solidaritätsaktion der Bauern und Bäuerinnen von Kulon Progo, der Mobilen Volksallianz (ARB), Diskussionsforen und anderen Aktivitäten auf lokaler und nationaler Ebene kennen gelernt. Die SPJ ist nicht nur ein Treffpunkt für solidarische Menschen, die sich für die Verwaltung von Spenden für ein Küchennetzwerk engagieren. Sie koordiniert auch die Arbeit von Freiwilligen, die Lebensmittel kochen, einpacken und verteilen und der Öffentlichkeit Bericht erstatten, um Transparenz und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.

⁴⁵ Statistics Indonesia-Yogyakarta, «Upah minimum Kabupaten/ Upah minimum provinsi di DI yogyakarta (rupiah)», Badan Pusat Statistik, 2020–2022, https://yogyakarta.bps.go.id/indicator/6/272/1/upah-minimum-kabupaten-upah-minimum-provinsi-di-di-yogyakarta.html 46 Statistics Indonesia, «Upah Minimum Regional/Propinsi (Rupiah)», Badan Pusat Statistik, 2018–2020, https://www.bps.go.id/indicator/19/220/1/upah-minimum-regional-propinsi.html

⁴⁷ Governor of Special Region of Yogyakarta, «Keputusan gubernur DIY No. 65-KEP-2020 tentang penetapan status tanggap darurat bencana COVID-19 di DIY», 20. März 2020, https://corona.jogjaprov.go.id/files/33/Covid19/8/KepGub-DIY-No-65-KEP-2020-ttg-Penetapan-Status-Tanggap-Darurat-Bencana-COVID-19-di-DIY ndf

⁴⁸ Regional Tourism Office of DI Yogyakarta, «Laporan kinerja instansi pemerintah (LKjIP) dinas pariwisata DIY tahun 2020», Februar 2021, S. 31–33, https://visitingjogja.jogjaprov.go.id/webdinas/en/download/laporan-kinerja-instansi-pemerintah-lkjip-dinas-pariwisata-diy-tahun-2020/49 Statistics Indonesia-Yogyakarta, «Keadaan Ketenagakerjaan D.I. Yogyakarta Agustus 2020», 5. November 2020, https://yogyakarta.bps.go.id/pressrelease/2020/11/05/1068/keadaan-ketenagakerjaan-d-i--yogyakarta-agustus-2020.html

Die Gründung der SPJ

Die Beschränkungen haben den meisten Menschen den Zugang zu Lebensmitteln erschwert. Dies hat dazu geführt, dass sich die von der Pandemie am stärksten betroffene Gruppe an der Basis organisiert und versucht hat, einen Weg aus der Krise zu finden, indem sie Solidarität praktiziert und eine soziale Bewegung aufbaut. Als die Beschränkungen in Kraft traten und anschließend ein Katastrophenschutzprotokoll herausgegeben wurde, ging die Wirtschaftstätigkeit in Yogyakarta wie auch in anderen Städten drastisch zurück.

Syafiatudina, kurz Dina, ist eine Aktivistin, Schriftstellerin, Kuratorin und Mitglied des Kunci Study Forum and Collective. Sie lebt in Yogyakarta. Dina beobachtete, dass informelle Arbeiter*innen – darunter auch Tagelöhner*innen wie Fahrradtaxifahrer*innen oder Marktträger*innen – einen drastischen Einkommensrückgang erlitten. Als Dina erlebte, wie ein Nachbar eine Bestellung von Catering-Kunden stornieren musste, nachdem die Zutaten bereits gekauft und zum Kochen vorbereitet worden waren, wodurch sowohl der Verlust sowohl von Geld als auch von Lebensmitteln drohte, entstand die Idee, eine Suppenküche zu gründen. Dina und ihre Mutter Ita wandten sich daraufhin an ihre jeweiligen Kolleg*innen, um Spenden zu sammeln, damit sie eine Gemeinschaftsküche eröffnen konnten.

Dina begann, die Aufgaben unter den Dorfbewohner*innen zu verteilen, um eine Gemeinschaftsküche einzurichten. In den ersten drei Tagen der Spendensammlung sammelte Dina rund 4 Millionen IDR. Mehrere Aktivist*innen erfuhren von Dinas Idee. Sie schlossen sich an und halfen bei der Verteilung von abgepacktem Reis an die informellen Arbeiter*innen am Straßenrand. Nachdem sie sich getroffen und über die unsichere Lebensmittelversorgung und Logistik diskutiert hatten, kamen sie überein, ein Küchennetzwerk aufzubauen, das später SPJ⁵⁰ genannt wurde. Dina sagt:

Ich sprach mit Aktivist*innen, die beim Küchennetzwerk mitmachen wollten. Bei der Koordinierung über WhatsApp schlug ich vor, dass wir die Spenden gemeinsam verwalten. Wir kamen auch überein, das Küchennetzwerk öffentlich zu machen. Schließlich setzte sich die Idee der SPJ durch. Das SPJ-Kollektiv betraute mich mit der Aufgabe der küchenübergreifenden Koordinatorin und Finanzverwalterin. Wenn ich mich nicht irre, beliefen sich die gesammelten Spenden am 22. März 2020 auf rund 7 Millionen IDR (Dina, persönliche Mitteilung, 25. September 2020).

Yatno, ein unabhängiger Aktivist und SPJ-Freiwilliger, der in Yogyakarta lebt, stellte zu Beginn der Pandemie auch Masken und Handdesinfektionsmittel her, zwei von der Bevölkerung während der Pandemie besonders benötigte Güter. Yatno sagt:

Ich In Jogja haben wir in den ersten Tagen der Pandemie die Initiative ergriffen und Masken und Handdesinfektionsmittel hergestellt, die wir dann an die Bevölkerung verteilt haben. Wir erhalten Stoffspenden und Freund*innen von uns nähen die Masken (Yatno, persönliche Mitteilung, 3. Dezember 2020).

Feri T. R., kurz Feri, ist ein SPJ-Freiwilliger, der in Yogyakarta lebt. Er ist auch Aktivist und Mitglied des ARB-Forschungsteams Yogyakarta. Feri sieht Widersprüche an der Basis. Die informellen Arbeiter*innen seien stark betroffen gewesen, doch die lokale Regierung habe nichts unternommen. Feri sagt:

50 Solidaritas Pangan Jogja (@solidaritas.yogyakarta), «Fresh vegetables from PPLP- KP», Instagram-Post, https://www.instagram.com/p/CANzabqg5DD/?igshid=1w82gzbiogtkp

Zu Beginn der PSBB konzentrierte sich die lokale Regierung auf den Zustrom von Reisenden und die Gesundheitsinfrastruktur. Obwohl die Regierung Sozialhilfe bereitstellte, erhielten viele informell Beschäftigte diese Hilfe nicht, da die Empfänger*innenliste auf veralteten Regierungsdaten basierte und viele informell Beschäftigte nicht im Hilfsprogramm registriert waren.

Im Allgemeinen handelt es sich bei den informellen Arbeiter*innen um Migrant*innen aus den Gebieten um Yogyakarta. Es handelt sich um Fahrradfahrer*innen, Karrenfahrer*innen, Arbeiter*innen, die Marktwaren transportieren, oder scavengers, also Menschen, die nach ausrangierten Gegenständen suchen, um ein Einkommen zu erzielen. Zu den besonders gefährdeten Gruppen gehören Haushalte an der Armutsgrenze, scavengers und Transgender-Gruppen (Feri, persönliche Mitteilung, 24. September 2020).

Ein anderer Aktivist und SPJ-Freiwilliger von Kebunku Collective Gardening, Dodok Putra Bangsa oder Dodok, beschreibt die Situation folgendermaßen:

Zu Beginn der Pandemie ergriff die Bevölkerung selbst die Initiative. Die Menschen begannen zu kochen und hängten Essen an Zäune, damit hungrige Menschen es sich nehmen konnten. Dies geschah täglich. Es war jedoch keine organisierte Tätigkeit, da es aus Eigeninitiative geschah. Am auffälligsten ist, dass die Kaufkraft gesunken ist. Die Situation ist kritisch, Amerika kollabiert, die Europäische Union auch. In der Nähe gibt es eine SPJ-Küche, und ich bin selbst oft auf sie angewiesen gewesen (Dodok, persönliche Mitteilung, 26. September 2020).

Struktur und Arbeitsweise der SPJ

Bei den Spenden, die bei der SPJ eingingen, handelte es sich nicht nur um Geld, sondern auch um Lebensmittel wie Reis, Tofu, Tempeh, Obst und Gemüse. Das meiste Gemüse kam von der Kulon Progo Coast Farmers Land Association (PPLP-KP).⁵¹ Die Gemüsespenden stammten auch von Kebunku Collective Gardening.⁵² Es gab schließlich auch Spenden von Bewohner*innen außerhalb Yogyakartas, z. B. aus dem Weiler Suko im Dorf Sewukan, Bezirk Magelang.⁵³ Yatno beschreibt es so:

Die Gemüselieferungen kamen größtenteils von den Bauern und Bäuerinnen aus Kulon Progo, für die wir uns zuvor gemeinsam eingesetzt hatten, weil man sie anlässlich des Baus des neuen internationalen Flughafens NYIA (New Yogyakarta International Airport) vertrieben hatte. Wir haben jeden Donnerstag Gemüse gesammelt. Wir haben sechzehn Mal Gemüse gesammelt. Jede Sammlung bestand aus einem vollen Kleinlaster. Die Kleinlaster stammten aus unserem Netzwerk und wurden zu günstigen Preisen vermietet, ein Rabatt als Form der Solidarität. Wenn wir das Gemüse abholten, hatten die Landwirt*innen ihre Ernte bereits vorbereitet, wir konnten es direkt mitnehmen. Manchmal unterhielten wir uns mit den Bauern und Bäuerinnen vor Ort, bevor wir nach Yogyakarta zurückkehrten (Yatno, persönliche Mitteilung, 3. Dezember 2020).

⁵¹ Solidaritas Pangan Jogja (@solidaritas.yogyakarta), «Fresh vegetables from PPLP- KP», Instagram-Post, 15. Mai 2020, https://www.instagram.com/p/CANzabqg5DD/?igshid=1w82gzbiogtkp

⁵² Kebunku Collective Gardening Jogja (@kebunku_jogja), «Panen di Kebunku #5», Instagram-Post, 4. Juli 2020, https://www.instagram.com/p/CCNGkawl5Bz/

⁵³ Solidaritas Pangan Jogja (@solidaritas.yogyakarta), «Donasi dari warga Dusun Suko Desa Sewukan, Magelang», Instagram-Post, 1. Mai 2020, https://www.instagram.com/p/B_pDKhaD2t-

Probleme entstehen, sobald es Engpässe bei der Versorgung und Verteilung von Lebensmitteln gibt. Dodok sagt:

Was wir derzeit brauchen, ist nicht Geld, sondern Lebensmittel. Außerdem kann dieses Problem durch Anbau gelöst werden. Ich habe auch angefangen, auf Brachland Lebensmittel anzubauen. Nach der Ernte haben wir das Gemüse an die SPJ gespendet. Das ist ein Teil meiner Tätigkeit in der SPJ (Dodok, persönliche Mitteilung, 26. September 2020).

Die SPJ hat eine Struktur zur Verwaltung von Spenden und zur Koordinierung der einzelnen Küchen eingerichtet. Es gibt einen küchenübergreifenden Koordinator, eine Finanzverwalterin und eine Person, die für die unabhängige Verwaltung jeder Küche zuständig ist. Nach einigen Wochen des Betriebs der Küchen beschloss die ARB, die SPJ zu unterstützen, indem sie öffentlich Freiwillige anwarb und diese dann an die nächstgelegene Küche im Ort vermittelte. In jeder Küche arbeiten zwischen 10 und 15 Freiwillige. Die SPJ verwaltet zwei Arten von Küchen, öffentliche Küchen und Gemeinschaftsküchen. Dina sagt:

Öffentliche Küchen sind Küchen, die abgepackten Reis sammeln oder Pakete von Grundbedarfsgütern zusammenstellen und an informelle Arbeiter*innen auf der Straße und in anderen öffentlichen Räumen verteilen. Gemeinschaftsküchen sind Küchen, die von Einwohner*innen betrieben werden, um den Bedarf von Menschen mit prekären wirtschaftlichen Verhältnissen in ihrem Gebiet zu decken. Die Küchen der SPJ arbeiten auch mit mehreren anderen Kücheninitiativen in Jogja zusammen (Dina, persönliche Mitteilung, 25. September 2020).

Es gibt elf Küchen im SPJ-Netz: fünf öffentliche Küchen und sechs Gemeinschaftsküchen. Die SPJ-Küchen werden von einer für die Küche verantwortlichen Person (PIC) geleitet. Jede*r PIC koordiniert ein Arbeitsteam in der Küche, das mindestens aus einem Kochteam und einem Verteiler*innenteam besteht. Das Kochteam ist für die Zubereitung der Speisen zuständig. Das Verteiler*innenteam gibt die Lebensmittel an die Bewohner*innen der Gemeinde oder an informelle Arbeiter*innen auf der Straße aus. Wo die Lebensmittelpakete hinkommen, hängt von den regionalen Gegebenheiten und den Entscheidungen der jeweiligen Küche ab. Die Küchen unterstützen sich auch gegenseitig bei logistischen Aufgaben. Bis zum 28. April 2020 hat die SPJ 25.266 Lebensmittelpakete verteilt.

Abbildung 9. Die Verteilung von Lebensmittelpaketen durch die Küchen

Dapur Kedung Keris Dapur Sembungan ● 660 Dapur Keparakan 753 Dapur Sayegan Dapur Prawirotaman 1.449 Dapur Cepokojajar Dapur Gamping 2,444 Dapur Bong Suwung 2.945 Dapur Ngadiwinatan ● 3.080 Dapur Wonocatur 3,130 Dapur Warung Boto/ Balireio 3.512 Dapur Catur Tunggal 4 620

From March 26, to April 28, 2020 Chart: Pelupessy, PS . Source: SPJ Internal Database . Created with Datawrappe

Quelle: Internes Dokument der SPJ [4]

Der oder die PIC berichtet über die Verwendung der Mittel und die Logistik der Lebensmittelverteilung in den Koordinierungsgruppen, damit jede Küche mit der Lage vertraut ist, und leitet diesen Bericht an die Freiwilligen des Teams weiter. Der küchenübergreifende Koordinator verwaltet die Verteilung der Spenden und die Logistik. Der Social-Media-Administrator berichtet in den sozialen Medien über die Produktions- und Verteilungsaktivitäten. Yatno sagt:

Die Küchen werden aus Spenden finanziert. Wir haben den Betrag auf 7.500 IDR pro Packung umgerechnet, um aus den vorhandenen Mitteln die Anzahl der zu verteilenden Packungen bereitstellen zu können, die die Küche in ihrem Bericht angegeben hat. Wenn eine Küche zum Beispiel 100 Pakete verteilen will, erhält sie 750.000 IDR. Die Küchen subventionieren ihre logistischen Tätigkeiten auch gegenseitig. Wenn zum Beispiel eine Küche über keinen Reis verfügt, aber die andere Küche eine Reisspende erhalten hat, gibt die Küche mit Reisvorrat diesen an die Küche, die nicht genug Reis hat, weiter (Yatno, persönliche Mitteilung, 3. Dezember 2020).

Da die SPJ auf das Vertrauen der Öffentlichkeit angewiesen ist, um eingehende Spenden zu verwalten, berichtet sie auf dem Instagram-Account der SPJ über ihre Aktivitäten und Finanzen. Dieser Bericht ist eine Form der Rechenschaftslegung der SPJ gegenüber den Spender*innen und der Öffentlichkeit. Darüber hinaus nutzt die SPJ Instagram für öffentliche Aktivitäten wie Online-Diskussionen und Fundraising. Wie Dodok sagt:

Ich helfe dabei, über Instagram Live Spenden zu sammeln. Manchmal laden wir Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ein, sich an der Spendensammlung zu beteiligen. Sie spielen Musik, machen Auftritte, moderieren Talkshows, einfach alles. Sie sympathisieren mit uns und wollen helfen (Dodok, persönliche Mitteilung, 26. September 2020).

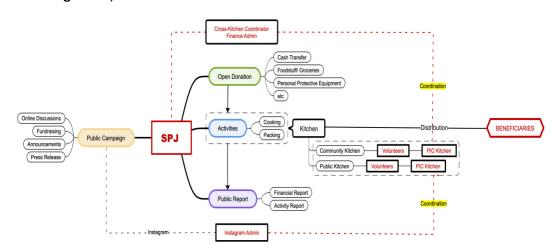


Abbildung 10. System und Arbeitsweise der SPJ

Mehrere Küchen verteilten verpackten Reis und versahen jede Packung mit einer Kampagnenbotschaft. Eine dieser Botschaften lautete: «Rakyat Bantu Rakyat», was «Menschen helfen Menschen» bedeutet und als Parole diente, um den Solidaritätsgedanken zum Ausdruck zu bringen. Da die SPJ-Küchen zu autonomen Zellen geworden waren, konnte jede Küche über ihre eigenen Kampagnenaktivitäten entscheiden, solange diese nicht im Widerspruch zu

den Grundsätzen der Solidarität standen. Es handelte sich um eine Form der politischen Bildung mit dem Ziel, die Öffentlichkeit während der Pandemie über die Kraft der zwischenmenschlichen Solidarität zu informieren.



Abbildung 11. Verteilungsbericht der SPJ

Quelle: Instagram-Post der SPJ, 4. Juni 202054

Herausforderungen

Um die Arbeit des Kollektivs zu erweitern, erstellte die SPJ Sicherheitsrichtlinien zur Verhinderung oder Überwindung von Gewalt, die von allen Freiwilligen befolgt werden sollten. Die SPJ-Sicherheitsrichtlinien waren ein kollektiver Akt des gegenseitigen Schutzes und Vertrauens. Die SPJ ist sich darüber im Klaren, dass es jederzeit zu Bedrohungen von innerhalb oder außerhalb der SPJ kommen kann. Die Leitlinien dienen auch dazu, eine politische Haltung zu entwickeln, die fair und egalitär ist, auch für die Begünstigten.

Polizeibeamt*innen suchten die SPJ-Küchen auf und machten Aufzeichnungen über die Freiwilligen. Feri sagt:

Aufgrund des herrschenden Versammlungsverbots konnten die Behörden die Bewirtschaftung der Küchen vorübergehend unterbinden. Wir sind uns der Situation bewusst und befolgen daher die Gesundheitsprotokolle, halten Abstand, waschen unsere Hände und tragen Masken. Die Freiwilligen übernehmen in der Küche je nach ihren Vereinbarungen und Fähigkeiten verschiedene Aufgaben. Die Behörden kamen mehrmals, um unsere Arbeit unter Berufung auf das Versammlungsverbot zu stören. Wir wurden nach den Spender*innen gefragt. Wir sagten den Polizeibeamt*innen, sie sollten den Social-Media-Account von SPJ öffnen, denn dort sind die Daten der Spender*innen einsehbar. In der Küche kommen nie alle Freiwilligen gleichzeitig zusammen, weil sie ihre eigenen Verpflichtungen haben (Feri, persönliche Mitteilung, 1. Dezember 2020).

Am 18. April hielt die SPJ eine Evaluierungssitzung im Büro von Wahana Lingkungan Hidup (WALHI) in Yogyakarta ab.⁵⁵ Zu diesem Zeitpunkt waren neun Teilnehmer*innen anwesend. Während des Treffens kamen der Ortsvorsteher und mehrere Dorfbewohner*innen in das WALHI-Büro und bestanden darauf, das Treffen zu

54 Solidaritas Pangan Jogja (@solidaritas.yogyakarta), «Distribution report», Instagram-Post, 4. Juni 2020, https://www.instagram.com/p/CBBPJTCh0CH/?igshid=1kjibihz8xyu0

 $55 \ \text{``Walhi' Yogyakarta Profile--Updated''}, \ 15. \ Oktober \ 2021, \ walhi-jogja.or.id/index.php/2021/10/15/profil-walhi-yogyakarta.$

beenden. Nach Verhandlungen setzten die Teilnehmer*innen das Treffen fort. Bald darauf kamen Dutzende von Menschen zum WALHI-Büro und schüchterten die Anwesenden ein und provozierten sie. Die Teilnehmer*innen beschlossen, das WALHI-Büro zu verlassen, um eine Eskalation zu vermeiden. [5] Feri erklärt:

Der Ortsvorsteher, einige Dorfbewohner*innen und die Armee kamen und forderten uns auf, das Treffen zu beenden. Nachdem die Teilnehmer*innen verhandelt hatten, wurde das Treffen jedoch fortgesetzt. Bald kamen Dutzende von Menschen. Wir stimmten uns darüber ab, welche Schritte wir unternehmen könnten. Die Teilnehmer*innen waren in der Minderheit und beschlossen, das WALHI-Büro zu verlassen (persönliche Mitteilung, 3. Dezember 2020).

Als sich die pandemische Lage in Yogyakarta zu entspannen begann, wurden die wirtschaftlichen Aktivitäten wieder aufgenommen. Die Gemeinschaft kehrte zu ihren Aktivitäten zurück, auch wenn immer noch Einschränkungen galten. Obwohl die Pandemie noch andauerte, wurden verschiedene Tätigkeiten wie die Betreibung von Märkten und der Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel wieder aufgenommen. Die SPJ beschloss, ihre Küchenarbeit einzustellen, nachdem sie einen Rückgang der Spenden und freiwilligen Helfer*innen verzeichnet hatte. In anderen Teilen Yogyakartas gibt es noch mehrere andere Solidaritätsbewegungen, die zur Lebensmittelproblematik arbeiten; nicht alle sind direkt mit der SPJ vernetzt. Wie Dina erklärt:

Wir haben die Bewirtschaftung der Küchen vorübergehend eingestellt, da wir sahen, dass es mit der Wirtschaft wieder bergauf geht. Wir denken auch über die Situation der Spender*innen nach, die noch komplizierter wird. Denn die Auswirkungen der anhaltenden Pandemie haben auch Auswirkungen auf die Spender*innen. Jeden Tag nehmen die Spenden ab, sodass es für uns schwierig wird, die Küche zu betreiben (Dina, persönliche Mitteilung, 23. September 2020).

Die Entscheidung, die Arbeit der SPJ einzustellen, beruht auch auf Überlegungen der Gemeinschaft, die sich gerade von dem Trauma der COVID-19-Pandemie zu erholen beginnt. Feri sagt:

Das öffentliche Leben kommt wieder in Gang, wenn auch nur begrenzt, denn noch hat nicht jede*r eine Arbeit gefunden. Dennoch müssen die Menschen, ob sie wollen oder nicht, aus dem Haus gehen. Sie brauchen Lebensmittel, weil sie Arbeiter*innen sind. Wir deuten dieses Phänomen als eine Form des Abklingens des gesellschaftlichen Traumas, das die Pandemie verursacht hat. Abgesehen davon fällt es einigen Freiwilligen mittlerweile auch schwer, weiterhin ihren Beitrag zu leisten, sodass die Ressourcen schwinden (Feri, persönliche Mitteilung, 3. Dezember 2020).

Am 20. Juli 2020 schloss die SPJ offiziell alle Küchen mit Ausnahme der Sembungan-Küche, die heute noch in Betrieb ist. Dennoch setzt die SPJ ihre Arbeit fort und hat begonnen, für jede Küche ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell zu entwickeln.

Die offizielle Haltung

Am 26. August 2020 verkündete das Ministerium für Verwaltungs- und Bürokratiereform (PANRB) über seine offizielle Website die 21 besten Innovationen, zu denen es während der Pandemie im öffentlichen Dienst gekommen

sei. In der Ankündigung wurde auch die SPJ als Preisträgerin in der Kategorie Zivilgesellschaft genannt.⁵⁶ Am 3. Dezember erhielt die SPJ eine Einladung des Regionalsekretärs der Stadtregierung von Yogyakarta zur Teilnahme an einem Arbeitsbesuch des PANRB im Zusammenhang mit der Preisverleihung.

Am 4. Dezember 2020 organisierte die SPJ eine Pressekonferenz unter der Parole: «Wertschätzung vom Volk, für das Volk». Darin erklärte die SPJ, dass sie nicht an dem Arbeitsbesuch des PANRB-Ministeriums teilnehmen werde. Sie werde auch den Preis ablehnen.⁵⁷

In der Erklärung argumentierte die SPJ, bei ihrem Netzwerk handele es sich nicht um einen öffentlichen Dienst, sondern um eine Basisbewegung, die entstanden sei, weil die Regierung während der Pandemie keinerlei Garantien habe bieten können. Die SPJ vergab ihre eigenen Preise an sämtliche SPJ-Küchen, an verschiedene lokale Gruppen, die an der SPJ beteiligt sind, und an Solidaritätsbewegungen in verschiedenen Regionen. Außerdem forderte die SPJ den Staat auf, für eine schnelle und gerechte Zuteilung der im Zusammenhang mit COVID-19 beschlossenen Hilfsmittel zu sorgen. Diese Hilfsmittel müssten die Menschen erreichen, die am dringendsten auf sie angewiesen seien.

In Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen wie Indonesien wirkt sich das Einkommen in der Regel auf den Lebensmittelkonsum aus. Wenn es zu Einschränkungen kommt, sinkt das Einkommen oder fällt ganz weg, und die Fähigkeit, Lebensmittel zu beschaffen und zu konsumieren, leidet ebenfalls. Für die Menschen ist es schwierig, sich und ihre Familien zu ernähren, weil sie ihre Arbeitsplätze und Einkommensquellen verloren haben. Großstädte sind Knotenpunkte des Pandemiegeschehens. Das Verhängen von Restriktionen ist eine Entscheidung, die die Grundbedürfnisse der betroffenen Gemeinschaft nicht berücksichtigt.

Die Pandemie hat den Kapitalverkehr bereits zum Stocken gebracht. Kapitalistische Länder werden immer die Interessen der Kapitalistenklasse schützen, insbesondere in Krisenzeiten. Der Staat wird alle möglichen Maßnahmen ergreifen, um diese Interessen zu schützen. Die Parteilichkeit, die der Staat während der COVID-19-Pandemie an den Tag gelegt hat, lässt sich gut an den von ihm erlassenen Vorschriften ablesen [Anhang 2].

Wenn es zu Beschränkungen kommt, steigt der Nahrungsmittelbedarf, da die Menschen aufgrund logistischer Probleme zunehmend von den schwindenden Nahrungsmittelvorräten abhängig werden. Beschränkungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus führen also gleichzeitig zu einer Verknappung der Lebensmittel in der Bevölkerung. Die Sozialhilfe bietet nur vorübergehend Erleichterung und stellt im Kontext einer Pandemie keine Lösung dar. Die Regierung garantierte bereits eine ausreichende Versorgung mit Nahrungsmitteln. Die Kapitaleigner*innen waren jedoch nicht bereit, die Preise zu senken oder Lebensmittel kostenlos zu verteilen. Sie wollten keine großen Kapitalsummen ausgeben, ohne im Gegenzug lohnenswerte Gewinne zu erzielen. Das bedeutet, dass die Lebensmittelknappheit nicht auf einen Mangel oder auf schwindende Vorräte zurückzuführen war. Wo waren also die Lebensmittel?

Viele Landwirt*innen entsorgten ihre Ernte, weil der Preis für die Erzeugnisse aufgrund der fehlenden Absatzmöglichkeiten gering war. Die Menschen, die in Armut leben und als Sozialhilfeempfänger*innen

56 A. P. Putra, «Kementerian PANRB Umumkan Top 21 Inovasi Pelayanan Publik Penanganan COVID-19», Ministry of Administrative and Bureaucratic Reform, 26. August 2020, https://menpan.go.id/site/berita-terkini/kementerian-panrb-umumkan-top-21-inovasi-pelayanan-publik-penanganan-covid-19

57 Solidaritas Pangan Jogja (@solidaritas.yogyakarta), «Pernyataan Sikap SPJ: Kita Semua Berhak untukHidup dengan Layak dan Bermartabat!», Instagram-Post, 4. Dezember 2020, https://www.instagram.com/p/CIXYNLUgdjH/?igshid=19wpsqqwslkg4

registriert sind, hatten Mühe, sich zu ernähren, weil sie nur eine begrenzte, befristete Sozialhilfe erhielten. Trotz der Schwierigkeiten der Menschen begann die Regierung eine Kampagne, bei der dazu aufgerufen wurde, sich ausgewogen zu ernähren, um die Immunität gegen Virusinfektionen zu erhöhen. Aber wer kommt inmitten einer Pandemie in den Genuss einer ausgewogenen Ernährung? Für Menschen, die in Armut und Gefährdung leben, ist

das längst zu einem Luxus geworden.

Angesichts der ausreichenden Verfügbarkeit von Lebensmitteln hätte es keine Versorgungskrise geben müssen. Was jedoch während der Pandemie geschah, war eine Zentralisierung der Lebensmittelversorgung, die letztlich zu einer Unterversorgung führte. Die großen Lebensmittelkonzerne konzentrierten sich auf gewinnorientierte Sektoren wie die Gärtnereiindustrie, die Düngemittelindustrie, die Plantagenwirtschaft, die Lebensmittelverarbeitung und große Lebensmittelgeschäfte. Sie versuchten, ihr produktives Kapital zu erhalten, um keine Verluste erleiden zu müssen, und bremsten gleichzeitig die kostenlose Verteilung von Lebensmitteln aus. Infolgedessen waren Lebensmittel und Grundbedarfsgüter auf den Märkten und in den Lebensmittelgeschäften knapp.

Gleichzeitig wurden während der Pandemie zahlreiche Beschränkungen eingeführt, darunter die Einschränkung von Lebensmitteltransporten und Logistik, Reiseverbote und Geschäftsschließungen. Dadurch wurden die Lieferketten unterbrochen und der Kapitalverkehr weiter behindert. Die Unterbrechungen aufgrund von Beschränkungen werden langfristig trotzdem nicht zu Entlassungen, Armut und Hunger führen.

Die Regierung wollte die Situation durch die Bereitstellung von Hilfsleistungen unter Kontrolle halten. Die Reichweite des entsprechenden Programms war jedoch begrenzt; es ging nur darum, kurzfristig die Indikatoren für Armut und Hunger zu beeinflussen. Die Regierung versuchte außerdem, die Wirtschaft in Gang zu halten, gefährdete dabei jedoch die Gesundheit und Sicherheit von Menschen mit hohem Infektionsrisiko. Im indonesischen Kontext waren die Beschränkungen ein Mittel, COVID-19 einzudämmen. Viele Menschen haben sich jedoch gezwungen gesehen, ihre Wohnungen zu verlassen, um Arbeit oder Nahrung zu finden.

Die Regierung und die Finanzinstitute fördern Investitionen in die Landwirtschaft, die Nahrungsmittelproduktion und den Handel mit Nahrungsmitteln. Um die Nahrungsmittelproduktion auszuweiten, vergab die Regierung zinsgünstige Kredite an Landwirt*innen und Fischer*innen. Die Regierung stellte auch Kapitalhilfen für den KMU-Sektor bereit, um diesen wiederzubeleben. Die Kredit- und Kapitalhilfe ist jedoch eine Form der finanziellen Zentralisierung durch den Staat oder private Finanzinstitute, unter dem Deckmantel staatlicher Unterstützung. Tatsächlich hat sich die Regierung durch das Omnibus-Gesetz zur Schaffung von Arbeitsplätzen⁵⁸ und das Food-Estate-Projekt⁵⁹ neue Investitionsquellen erschlossen, unter dem Vorwand der Stärkung der Ernährungssicherheit.

Die Regierung versucht weiterhin, die Menschen davon zu überzeugen, dass sie in der Lage ist, ihren Interessen zu dienen. Die Erklärung des Präsidenten, dass es für die Zivilgesellschaft vorteilhafter sei, sich für die PSBB zu entscheiden als für eine Quarantäne oder einen Lockdown, wurde als bloßes Lippenbekenntnis kritisiert, um die durch die Proteste verursachten politischen Unruhen einzudämmen. Die Behauptungen des Präsidenten sollten lediglich eine Illusion erzeugen, um die Stabilität des Landes zu erhalten. Restriktionen ohne die Garantie einer ausreichenden Versorgung mit Lebensmitteln stellen jedoch eine objektive Bedingung dafür das, dass es in der

⁵⁸ Coordinating Ministry of Economic Affairs, «Infographics – Job Creation Bill Infografis – RUU Cipta Kerja», 7. Mai 2020, https://ekon.go.id/infosektoral/15/7/infografis-seputar-ruu-cipta-kerja

⁵⁹ E. Sutrisno, «Food estate project: A solution for food security and connectivity», Indonesia.Go.Id, 16. Juni 2020, https://indonesia.go.id/narasi/indonesia-dalam-angka/ekonomi/food-estate-untuk-hasil-pertanian-melimpah-dan-konektivitas



Öffentlichkeit zu regierungskritischen Protesten kommt, ungeachtet der Beschönigungen oder Leugnungen durch Regierungsvertreter*innen. Da der Staat seinen Auftrag, den Lebensmittelbedarf trotz der während der Pandemie verhängten Beschränkungen zu decken, eindeutig nicht erfüllte, bot die Öffentlichkeit selbst Lösungen an und die Menschen organisierten sich in einer Solidaritätsbewegung.

Solidarität als Weg zur politischen Bewegung

Aufgrund der COVID-19-Restriktionen leben die Menschen in Unruhe und Unsicherheit. Während der Pandemie verließen sich die Menschen darauf, dass die Regierung Lebensmittel und andere Güter aus Logistiklagern bereitstellen würde. Es gab jedoch keine anderen Maßnahmen als befristete Sozialhilfe. Die Solidaritätsbewegung muss also im Zusammenhang mit der Unzulänglichkeit der staatlichen Restriktionspolitik gesehen werden. Die Solidaritätsbewegung ist eine Reaktion der Öffentlichkeit auf die unzureichende Reaktion der Regierung auf COVID-19. Im Fall der SPJ entstand die Solidaritätsbewegung unter anderem als Reaktion auf massive Entlassungen, mangelhaften Zugang zu Nahrungsmitteln und fehlenden Zugang zu Gesundheits- und Bildungsressourcen. Die Solidarität wurde zum sichtbarsten Phänomen während der Pandemie. Sie stellt einen Wendepunkt für die globale Praxis während dieser globalen Krise dar.

Die SPJ sorgte dafür, dass marginalisierte und gefährdete Gruppen von den Bemühungen zur Deckung des Nahrungsmittel- und Logistikbedarfs profitierten. Die Menschen spendeten aus humanitären Gründen an die SPJ, und die SPJ leitete diese Mittel an diejenigen weiter, die sie am dringendsten benötigten. Die SPJ stärkte auch die Netzwerke der Arbeiter*innen. So spendete beispielsweise das bäuerliche Netzwerk PPLP-KP seine Ernte an die SPJ-Küchen. Auf diese Weise gelang es der SPJ, die Solidarität unter den Arbeiter*innen durch den Aufbau von Versorgungsketten und Verteilungsnetzwerken zu stärken.

Die SPJ wurde auch zu einem Raum der politischen Bildung, der die Grundsätze der Gleichheit und Menschlichkeit aufrechterhält. Diese Grundsätze sind auch ein Mittel zur Schaffung einer gerechten und egalitären Gesellschaft, wobei der Schwerpunkt auf den Beziehungen zwischen den Geschlechtern und der Verhinderung sexueller Gewalt liegt. Für die SPJ ist die Sorge um das Wohlergehen und die Sicherheit aller Mitglieder des Netzwerks von größter Bedeutung. Als Kollektiv bemüht sich die SPJ um den Aufbau gesunder und gleichberechtigter Beziehungen innerhalb und außerhalb des Netzwerks, indem sie Richtlinien aufstellt und kollektiv Gewalt vorbeugt.

Das Versagen der Regierung im Umgang mit der Pandemie hat also zur Bildung von Solidaritätsbewegungen an der Basis geführt. Als die öffentliche Solidarität im Zuge der Lebensmittelknappheit Gestalt annahm, versuchte die Regierung, sich einzumischen, machte dabei aber alles nur schlimmer. Beamt*innen gaben wohlwollende Erklärungen ab und versuchten sogar, die Solidaritätsbewegung dafür zu belohnen, dass sie die Stabilität des Landes inmitten der durch die Pandemie verursachten politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen erhalten hatte. Die SPJ lehnt solche Auszeichnungen und die Worthülsen der Regierung jedoch entschieden ab. Sie ist nicht solidarisch mit dem Staat. Vielmehr ist sie solidarisch mit den Menschen, die die Krise nicht dank, sondern trotz der staatlichen Maßnahmen überlebt haben. Die diesbezügliche Haltung der SPJ ist ein politisches Statement, das auch der politischen Bildung der Menschen dient.

Die SPJ hat den Beweis erbracht, dass Solidaritätsbewegungen in Krisenzeiten eine wirksame kurzfristige Lösung darstellen. Die Erfahrung der SPJ zeigt, dass lokale Aktionen zur Entstehung breiterer Solidaritätsbewegungen führen können. Im indonesischen Kontext hat die SPJ andere Städte dazu inspiriert, trotz der in dieser Zeit

auferlegten Beschränkungen lokale Netzwerke mit anderen Solidaritätsbewegungen aufzubauen. Die SPJ hat durch kollektives Handeln starke Verbindungen zu anderen Gruppen geknüpft, was es den Mitgliedern der Solidaritätsbewegung ermöglicht, sich zu organisieren und gemeinsam zu handeln.

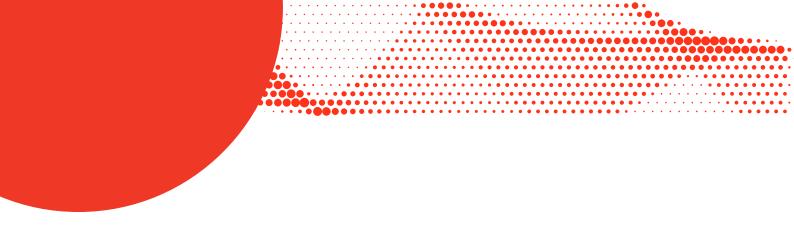
Die Solidaritätsbewegung hat auch den Kontext des sozialen Kollektivismus auf eine breitere Ebene gehoben, indem sie den Widerspruch in der Beziehung zwischen dem Staat und der Bevölkerung aufgezeigt hat. In dieser Beziehung kontrolliert der Staat den Lebensunterhalt der Bürger*innen und entscheidet sogar darüber, ob er ihnen Schutz bietet oder sie unterdrückt. Die Einschüchterung, die die SPJ erfuhr, zeigt, dass die Regierung die Auswirkungen der Pandemie mit repressiven Methoden zu bewältigen versucht, was im Gegensatz zum Vorgehen zivilgesellschaftlicher Gruppen steht; diese bewältigen die Pandemie mit humanistischen Methoden. An diesen unterschiedlichen Bewältigungsstrategien werden die Klasseninteressen der beiden Akteur*innen erkennbar.

Die SPJ und andere Solidaritätsbewegungen sollen nicht als Lückenbüßer für die unzureichende Reaktion der Regierung auf die Pandemie dienen, sondern der Öffentlichkeit helfen zu erkennen, dass das derzeitige System obsolet ist und ersetzt werden muss. Die Solidaritätsbewegung ist dazu da, die nachhaltige Arbeit von Basisnetzwerken und -bewegungen zu stärken, die auf nationaler, regionaler und globaler Ebene mit Kommodifizierung, Ungerechtigkeit und Armut konfrontiert sind. Die Bemühungen der SPJ um die Verteilung von Lebensmitteln könnten sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene zu bedeutenden Veränderungen führen.

Die Krise dauert bis zum heutigen Tag an. Die COVID-19-Pandemie zeigt, dass sich die Welt massiv verändern muss. Aus diesem Grund muss auch die Solidaritätsbewegung umgestaltet werden, nicht nur als soziale Bewegung, sondern als Klassensolidaritätsbewegung, die sich gegen den Kapitalismus wendet.

In der SPJ gibt es ein Bewusstsein für den Strukturwandel hin zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem. Es ist von entscheidender Bedeutung, langfristig über eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung nachzudenken und diese mit dem Aufbau eines nachhaltigen Lebensmittelsystems zu verbinden, da Lebensmittel ein menschliches Grundbedürfnis sind. Ein nachhaltiges Lebensmittelsystem kann durch die Veränderung der Marktstruktur entstehen, etwa durch die Verkürzung der Lieferketten. Die Erneuerung der Marktstruktur muss mit dem Aufbau kollektiver Stärke beginnen. Es gilt, die lokalen Lebensmittelketten zu kontrollieren, z. B. durch den direkten Kauf bei den Landwirt*innen, zu einem angemessenen Preis. Die Funktion von Infrastrukturen wie Märkten muss sich ändern: Sie müssen in eine sozialökologische Infrastruktur umgewandelt werden, die gesunde Lebensmittel liefert. Ein wirklich nachhaltiges Lebensmittelsystem zielt also darauf ab, universelle und lebensfähige Lebensmittelökosysteme aufzubauen, von den Erzeuger*innen bis zu den Verbraucher*innen.

Der Übergang zu einem universellen nachhaltigen Lebensmittelökosystem erfordert eine Veränderung des Konsumverhaltens der Menschen und den Aufbau einer kollektiven Institution zur Erneuerung der Versorgungsketten, von der Produktion bis zum Vertrieb. Die kollektive Institution muss über ein dezentralisiertes und demokratisches System der Lebensmittelversorgung verfügen, das gleichzeitig soziale Bewegungen stärkt. Gemeinschaften – kollektiv, aktiv und gleichberechtigt als Anbieter*innen und Verwalter*innen ihrer Versorgungsketten, zusammen mit kollektiven Institutionen – müssen die industriell geprägten Lebensmittelversorgungsketten durchbrechen. Die Umwandlung lokaler Lebensmittelsysteme in ein universelles Lebensmittelökosystem, das radikal und vollkommen nachhaltig ist, stellt eine große Herausforderung für die globale Bewegung dar. Daher ist es an der Zeit, die soziale Solidaritätsbewegung zu ermutigen, sich zu einer breiteren systemischen Bewegung zu entwickeln. Das bedeutet, dass sich die soziale Solidarität in eine Klassensolidarität verwandeln und das lokale Netzwerk mit verschiedenen



globalen Netzwerken verbunden werden muss.

Die Klassensolidarität kann eine treibende Kraft bei der Schaffung eines universellen nachhaltigen Lebensmittelökosystems sein, verstanden als Schritt zu einem systemischen und strukturellen Wandel. Zunächst ist es notwendig, die Solidarität weiter zu stärken, durch den Aufbau aufrichtiger Beziehungen zur Öffentlichkeit auf der Grundlage kollektiver Arbeit und Kämpfe. Die Zusammenarbeit in einer breiten Bewegung zum Aufbau von Gemeinschaften ist der beste Weg, um politische Bildung zu gewährleisten und das politische Bewusstsein der Menschen zu stärken. Die politischen Lehren aus der Solidaritätsbewegung machen deutlich, wie wichtig es ist, das Bewusstsein zu schärfen, insbesondere im Hinblick darauf, dass der Staat seinen Auftrag, die Bevölkerung zu schützen, vernachlässigt hat. Die Solidarität beweist auch, dass Einigkeit – wie immer – die Kraft verleiht, Barrieren und Ängste zu überwinden. Zweitens ist es notwendig, die Pandemie in einem globalen Kontext zu betrachten und auch die Solidarität in einem globalen Kontext zu begreifen. Es ist an der Zeit, die territorialen Grenzen des Landes zu überwinden und sich internationalen Bewegungen anzuschließen. Gleichzeitig sollten Mechanismen zur Abwehr von Lebensmittelkrisen vorbereitet werden.

Drittens wird eine sich verschärfende Krise zwar weiterhin soziale Bewegungen hervorbringen, diese werden jedoch mittelfristig an Wirkung verlieren, wenn sich die Bewegungen nicht zusammenschließen, um die Klassensolidarität zu stärken und in eine internationale politische Bewegung zu überführen. Wie man an den Solidaritätsbewegungen in vielen Ländern wie Italien, Polen, Indien und Indonesien sehen kann, stehen diese Bewegungen an der Seite der Unterdrückten. Die Solidaritätsbewegung delegitimiert auch die Regierungspolitik, die die Rechte der Bürger*innen vernachlässigt. Die Bewegungen in verschiedenen Ländern beweisen, dass sich der Staat nicht länger hinter einer fehlerhaften und gescheiterten Politik verstecken kann.

Was wäre, wenn die Solidaritätsbewegung nationale Grenzen überwindet und sich zu einer internationalen Bewegung zusammenschließt, die sich politisch gegen einen gemeinsamen Feind stellt: den Kapitalismus als Unterdrückungssystem? Die Klassensolidarität wird den Kapitalismus schwächen und die internationale politische Bewegung wird die Ketten des globalen kapitalistischen Systems sprengen.

Die Solidarität hat ihren Platz in der globalen politischen Bewegung eingenommen. Es ist notwendig, diese Solidarität auf revolutionäre Weise voranzutreiben, um strukturelle und systemische Transformationen vorzubereiten. Das beginnt, wie im Fall von Indonesien, mit der Schaffung und Organisierung möglichst vieler Gemeinschaftsgruppen an der Basis, durch die Bildung neuer Gemeinschaften oder die Nutzung bestehender Gemeinschaften wie Nachbarschaftsvereinigungen, R.T.-, R.W.- oder Jugendgruppen, Gruppen zur Stärkung der Familienfürsorge und PKK. Gemeinschaften können sich direkt an der kollektiven Lebensmittelversorgung beteiligen, d. h. am Aufbau einer kollektiven Landwirtschaft, am Aufbau von Verarbeitungsbetrieben und an der Schaffung eines überregionalen Lieferkettensystems. Politische Bewegungen können in diesem Zusammenhang zweierlei leisten: den Aufbau eines internationalen politischen Blocks und die Schärfung des politischen Bewusstseins der Bevölkerung, um den Staat zu drängen, das veraltete System aufzugeben.

Lebensmittel können über Versorgungs- und Vertriebsketten verfügbar gemacht werden, die sich von den Rohstoffen über die Behandlung, Verarbeitung und Verteilung bis hin zu den Verbraucher*innen erstrecken. Die Beteiligung von Landwirt*innen, Transportarbeiter*innen, Markthändler*innen, Köch*innen, Lebensmittelhändler*innen, Verpacker*innen, Lieferkurier*innen und Hausangestellten sollte ebenfalls in Betracht gezogen werden. Auch diese Gruppen müssen in ihrer Bedeutung erkannt und zusammengebracht werden, damit

die Klassensolidaritätsbewegung in Zukunft mehr Menschen erreichen kann. Letztlich beruht die strukturelle und systemische Transformation auf der Entwicklung einer tragfähigen Alternative zum Kapitalismus. Das neue System muss egalitär und aufgeklärt sein, frei von der Zentralisierung des Kapitals und dem toxischen Verhältnis von Staat und Gesellschaft. Wie die Pandemie gezeigt hat, brauchen die Menschen ein neues System, in dem die Nahrungsmittelproduktion und -verteilung nicht von den Launen der Kapitalist*innen abhängt. In vielen Ländern ist die Solidaritätsbewegung für Lebensmittel und Logistik, die darauf abzielt, die Abhängigkeit vom Staat zu durchbrechen, radikal. Sie beweist, dass es eine globale Bewegung gibt, die sich auf die Souveränität des Volkes

Danksagung

Diese Forschungsarbeit wurde von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Südostasien, Manila, unterstützt. Wir danken unseren Kolleg*innen von Solidaritas Pangan Jogja (SPJ) und Kebunku Collective Gardening, insbesondere Dina, Dodok, Feri und Yatno. Sie haben uns Einblicke und Fachwissen vermittelt, auch wenn sie vielleicht nicht mit allen Interpretationen/Schlussfolgerungen dieses Papiers einverstanden sind. Wir zollen Novri Auliansyah Tribut. Rest in power, Genosse.

und die Klassensolidarität gründet und bereit ist, sich zu verwirklichen.

Endnoten

- Der Rohdatensatz entstammt: https://raw.githubusercontent.com/OxCGRT/covid-policy-tracker/master/data/ OxCGRT_latest.csv. Er ist, unter einer CC-BY-Lizenz, auf der Website von Our World in Data im Microsoft-Excel Format veröffentlicht worden (a. a. O.). Die Daten sind außerdem verlinkt mit dem Oxford COVID-19 Government Response Tracker (OxCGRT): T. Hale, S. Webster, A. Petherick, T. Phillips u. B. Kira (2020), Oxford COVID-19 Government Response Tracker, Blavatnik School of Government, https://www.bsg.ox.ac.uk/ research/research-projects/covid-19-government-response-tracker
- 2. Die Daten des Codebuchs finden sich hier: https://github.com/OxCGRT/covid-policy-tracker/blob/master/documentation/codebook.md
- 3. Aufgrund der Unvollständigkeit der Daten haben verschiedene Arbeiter*innen immer noch dieselbe Bevölkerungsidentifikationsnummer oder einzelne Arbeiter*innen haben mehrere.
- 4. Panen raya bezeichnet große Ernten; in der Regel bezieht sich der Begriff auf die Reisernte. Landwirt*innen erzielen dabei Reiserträge, die um ein Vielfaches höher sind als üblich.
- 5. Dapur Warung Boto ist ein Küchennetzwerk von Dapur Wonocatur, das von der SPJ koordiniert wird. Der Fonds wurde dem PIC von Dapur Wonocatur übertragen, und ein Teil der erhaltenen Mittel wurde an Dapur Warung Boto weitergegeben. Die SPJ hat auch über die Aktivitäten von Dapur Warung Boto berichtet, obwohl die SPJ Dapur Warung Boto nicht direkt koordiniert. Vgl. folgendes Schaubild: https://datawrapper.dwcdn.net/qTs42/2/
- 6. Die Autor*innen beteiligten sich zeitgleich an einer Online-Konsolidierungssitzung mit der ARB. Die Sitzung wurde vorübergehend unterbrochen, als die Information über das Scheitern

Literatur:

Albert, G. J., "International Solidarity With(out) World Revolution: The Transformation of "Internationalism" in Early Soviet Society.", Monde(s), 2016, pp.33–50, available at: https://www.cairn.info/revue-mondes-2016-2-page-33. htm. Last accessed 18 February 2022.

Coordinating Ministry of Economic Affairs, "Infographics - Job Creation Bill Infografis - RUU Cipta Kerja", 7 May 2020, available at: https://ekon.go.id/info-sektoral/15/7/infografis-seputar-ruu-cipta-kerja

COVID-19 Task Force, "Pedoman Umum Menghadapi Pandemi COVID-19 Bagi Pemerintah Daerah", Covid-19.go.id, March 2020, available at https://covid19.go.id/p/panduan/kemendagripedoman-umum-menghadapi-pandemi-covid-19-bagi-pemerintah-daerah

COVID-19 Task Force, "Surat Edaran Nomor 4 Tahun 2020 [Circular letter number 4 of 2020]", Covid-19.go.id, 6 May 2020, available at: https://covid19.go.id/p/regulasi/surat-edaran-nomor-4-tahun-2020. Last accessed 18 February 2022.

Dekker, B., "The Impact of COVID-19 Measures on Indonesian Value Chains", Clingendael Institute, June 2020, available at: https://www.clingendael.org/sites/default/files/2020-06/Policy_Brief_COVID-19_Impact_on_the_Value_Chain_Asia_June_2020.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Dougherty, S. A., "The Art of Political Solidarity", Australian Catholic University Research Bank, 2017, available at: https://acuresearchbank.acu.edu.au/download/09a82c6c29337531ad9609aee910aaa300e5ce975af6dd8e8ea11540764f46d6/1830246/Dougherty_2017_The_art_of_political_solidarity.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Drèze, J., & Sen, A., Hunger and Public Action, Oxford University Press, Oxford, 1989.

Dunford, D., Dale, B., Stylianou, N., Lowther, E., Ahmed, M., Arenas, I., "Asia, Australia and New Zealand in lockdown. Coronavirus: The world in lockdown in maps and charts.", BBC News, 7 April 2020, available at: https://www.bbc.com/news/world-52103747. Last accessed 18 February 2022.

Durkheim, E., The Division of Labour in Society, Macmillan, 1984.

Governor of Special Region of Yogyakarta, "Keputusan gubernur DIY No. 65-KEP-2020 tentang penetapan status tanggap darurat bencana COVID-19 di DIY", 20 March 2020, available at: https://corona.jogjaprov.go.id/files/33/Covid19/8/KepGub-DIY-No-65-KEP-2020-ttg-Penetapan-Status-Tanggap-Darurat-Bencana-COVID-19-di-DIY.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Kebunku Collective Gardening Jogja [@kebunku_jogja], "Panen di Kebunku #5" [post], 4 July 2020, available at https://www.instagram.com/p/CCNGkawl-5Bz/. Last accessed 22 February 2022.

Jayani, D.H., "Perkiraan Kebutuhan dan Ketersediaan Pangan hingga Akhir 2020", Katadata, 22 June 2020, available at: https://databoks.katadata.co.id/datapublish/2020/06/22/perkiraan-kebutuhan-dan-ketersediaan-pangan-hing-ga-akhir-2020

Kolers, A., A Moral Theory of Solidarity, Oxford University Press, Oxford, 2016.

Kompas TV, Jokowi: Kita beruntung pilih PSBB bukan lockdown, YouTube, 7 May 2020, available at: https://www.youtube.com/watch?v=GGvbOQ6kImA&feature=youtu.be. Last accessed 18 February 2022.

Kompas TV, Mensos juliari batubara tersangka korupsi, KPK temukan 7 koper isi uang, YouTube. 6 December 2020, available at: https://www.youtube.com/watch?v=hqr1lcAJGtQ&ab_channel=KompascomReporteronLocation. Last accessed 18 February 2022.

Law of the Republic of Indonesia Number 18 of 2012 Regarding Food, November 2012, Dewan Perwakilan Rakyat Republik Indonesia, available at: https://www.dpr.go.id/dokjdih/document/uu/278.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Law of the Republic of Indonesia Number 6 of 2018 concerning Health Quarantine, August 2018, Dewan Perwakilan Rakyat Republik Indonesia, available at https://www.dpr.go.id/dokjdih/document/uu/1713.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Lebowitz, M. A., Following Marx: Method, Critique and Crisis, Haymarket Books, 1 September 2009.

Malamidis, H., "Social movements and solidarity structures in crisis-ridden Greece", Amsterdam University Press, 2021, available at: https://library.oapen.org/bitstream/id/d995019b-b5e9-4632-8158-35938fdfc1fc/9789048551460.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Marx, K., Capital, Penguin Books in association with New Left Review, 1978–81

Migrant Care, "Covid-19 and Indonesian Migrant Workers.", Migrant CARE, 12 June 2020, available at: migrantcare.net/wp-content/up-loads/2020/06/20200612_Graphic-Slide-MC-COVID-19-english-minimum.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Ministry of Finance, "Kerangka ekonomi makro dan pokok-pokok kebijakan fiskal tahun 2021: Percepatan pemulihan ekonomi dan penguatan reformasi", available at https://fiskal.kemenkeu.go.id/informasi-publik/apbn?tahun=2021. Last accessed 22 February 2022.

Ministry of Health, "Indonesia COVID-19 Data Analysis, Update As of 27 December 2020", 2020,, available at https://covid19.go.id/p/berita/analisis-data-covid-19-indonesia-update-27-desember-2020. Last accessed 22 February 2022.

Ministry of Transportation, "Peraturan menteri nomor 41 tahun 2020 tentang pengendalian transportasi dalam rangka pencegahan penyebaran corona virus disease 2019 (COVID-19)", [ministerial regulation number 41 of 2020 concerning control of transportation in the context of preventing the spread of corona virus disease 2019 (COVID-19), 8 June 2020, available at: https://jdih.dephub.go.id/assets/uudocs/permen/2020/PM_18_TAHUN_2020.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Mubarok, F., & Ambari, M., "Sinking feeling for Indonesian fishers as Covid-19 hits seafood sales", Mongabay, 7 April 2020, April, available at: https://news.mongabay.com/2020/04/sinking-feeling-for-indonesian-fishers-as-covid-19-hits-seafood-sales/. Last accessed 18 February 2022. Najwa Shihab, "Menangkal corona - Menkes terawan: Virus corona ringan, hoaksnya berat (part 4)", YouTube, 5 February 2020, available at: https://www.youtube.com/watch?v=694Tzfhizfc&ab_channel=NajwaShihab. Last accessed 18 February 2022.

National Commission on Violence against Women, "Tegakkan hak untuk hidup dan bebas dari diskriminasi dan kekerasan terhadap transpuan", 6 May 2020, available at: https://komnasperempuan.go.id/siaran-pers-detail/siaran-pers-komnas-perempuan-tentang-kekerasan-terhadap-transpuan-jakarta-6-mei-2020

Patunru, A., Oktania, G., & Audrine, P., "Mitigating food supply chain disruption amid Covid-19 (Policy Brief No. 3", Jakarta: Center for Indonesian Policy Studies, May 2020, available at: https://62db8dc7-7d03-4efc-98b1-70ff88ee4d70.usrfiles.com/ugd/62db8d_3e61e4478abf4417851f-58fa1428a1b5.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Petras, J., "NGOs: In the service of imperialism", Journal of Contemporary Asia, 14 May 2007, pp. 429–40, available at: https://doi.org/10.1080/00472339980000221. Last accessed 18 February 2022.

Prasojo, A. P., Aini, Y. N., & Kusumaningrum, D., "The potential of "mudik" flows patterns in covid-19 pandemic", Jurnal Kependudukan Indonesia, Special Edition(Demography&COVID-19), 2020, pp.21–6, available at: https://ejurnal.kependudukan.lipi.go.id/index.php/jki/article/download/584/pdf.

Purnamasari, D. M., "Banyak masyarakat terancam diusir dari hunian karena tak mampu bayar sewa" KOMPAS.Com, 6 May 2020, available at: https://nasional.kompas.com/read/2020/05/06/15352821/banyak-masyarakat-terancam-diusir-dari-hunian-karena-tak-mampu-bayar-sewa. Last accessed 18 February 2022.

Pusparisa, Y., & Fitra, S., "Pandemi timbulkan sederet persoalan ketenagakerjaan", Databoks-Katadata, 9 July 2020, available at: . https://databoks. katadata.co.id/datapublish/2020/07/09/pandemi-timbulkan-sederet-persoalan-ketenagakerjaan. Last accessed 18 February 2022.

Putra, A. P., "Kementerian PANRB Umumkan Top 21 Inovasi Pelayanan Publik Penanganan COVID-19", Ministry of Administrative and Bureaucratic Reform, 26 August 2020, available at: https://menpan.go.id/site/berita-terkini/kementerian-panrb-umumkan-top-21-inovasi-pelayanan-publik-penanganan-covid-19

Rahman, M. A., Kusuma, A. Z. D., & Arfyanto, H., "Employment situations of economic sectors impacted by the COVID-19 Pandemic (No. 1)", SMERU Research Institute and Knowledge Sector Initiative, June 2020, available at: http://smeru.or.id/sites/default/files/publication/ib01_naker_en.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Regional Tourism Office of DI Yogyakarta, "Laporan kinerja instansi pemerintah (LKjIP) dinas pariwisata DIY tahun 2020", February 2021, available at: https://visitingjogja.jogjaprov.go.id/webdinas/en/download/laporan-kinerja-instansi-pemerintah-lkjip-dinas-pariwisata-diy-tahun-2020/

Retnaningsih, H., "Bantuan Sosial bagi Pekerja di Tengah Pandemi Covid-19:



Sebuah Analisis terhadap Kebijakan Sosial Pemerintah", Aspirasi, 2020, pp. 215–27, available at: http://jurnal.dpr.go.id/index.php/aspirasi/article/view/1756. Last accessed 18 February 2022.

Roser, M., Ritchie, H., Ortiz-Ospina, E., Hasell, J., Beltekian, D., Mathieu, E., Macdonald, B., & Giattino, C., "Policy responses to the coronavirus pandemic - statistics and research", Our World in Data, 2020 available at: https://our-worldindata.org/policy-responses-covid?country=%7EIDN. Last accessed 18 February 2022

Scholten, B. A., India's White Revolution: Operation Flood, Food Aid and Development, I.B. Tauris, Bloomsbury Publishing, 30 July 2010.

Scholz, S. J., Political solidarity, Pennsylvania State University Press, 2008.

Sitrin, M. & Colectiva Sembrar., "Pandemic Solidarity: Mutual Aid During the Covid-19 Crisis", Pluto Press, available at: https://doi.org/10.2307/j.ctv12s-dx5v. Last accessed 18 February 2022.

Solidaritas Pangan Jogja, [@solidaritas.yogyakarta], 26 March 2020, "Profile of Solidaritas Pangan Jogja" Instagram, available at: https://www.instagram.com/solidaritas.yogyakarta/. Last accessed 18 February 2022.

Solidaritas Pangan Jogja [@solidaritas.yogyakarta], "Donasi dari warga Dusun Suko Desa Sewukan, Magelang" [post], 1 May 2020, available at https://www.instagram.com/p/B_pDKhaD2t-

Solidaritas Pangan Jogja, [@solidaritas.yogyakarta], "Fresh vegetables from PPLP- KP" [post], Instagram, 15 May 2020, available at: https://www.instagram.com/p/CANzabqg5DD/?igshid=1w82gzbiogtkp. Last accessed 18 February 2022.

Solidaritas Pangan Jogja, [@solidaritas.yogyakarta], 4 June 2020, Distribution report [Post], Instagram, 4 June 2020, available at: https://www.instagram.com/p/CBBPJTCh0CH/?igshid=1kjibihz8xyu0. Last accessed 18 February 2022

Solidaritas Pangan Jogja, [@solidaritas.yogyakarta], "SPJ's Stance Statement: Kita Semua Berhak untuk Hidup dengan Layak dan Bermartabat!" [Post], Instagram, 4 December 2020, available at: https://www.instagram.com/p/CIXYNLUgdjH/?igshid=19wpsqqwslkg4. Last accessed 18 February 2022.

Statistics Indonesia, "Hasil Survei Sosial Demografi Dampak Covid-19", Badan Pusat Statistik, 1 June 2020, available at: www.bps.go.id/publication/2020/06/01/669cb2e8646787e52dd171c4/hasil-survei-sosial-demografi-dampak-covid-19-2020.html. Last accessed 18 February 2022.

Statistics Indonesia, "Inflation, Farmer Exchange Rates, Producer Prices of Paddy and Rice, Wholesale Price Index, Tourism and Transportation", Badan Pusat Statistik, 1 September 2020, available at: https://www.bps.go.id/website/materi_eng/materiBrsEng-20200901113232.pdf. Last accessed 18 February 2022.

Statistics Indonesia, "Rice Harvest and Production Area in Indonesia 2020", Badan Pusat Statistik, 15 October 2020, available at: https://www.bps.go.id/pressrelease/2020/10/15/1757/luas-panen-dan-produksi-padi-pada-tahun-2020-mengalami-kenaikan-dibandingkan-tahun-2019-masing-masing-sebesar-1-02-dan-1-02-persen-.html. Last accessed 18 February 2022.

Statistics Indonesia, "Indonesian Economic Growth Quarter III-2020", Badan Pusat Statistik, 5 November 2020, available at: https://www.bps.go.id/press-release/2020/11/05/1738/ekonomi-indonesia-triwulan-iii-2020-tumbuh-5-05-persen--q-to-q-.html. Last accessed 18 February 2022.

Statistics Indonesia. "Socio-economic Data December 2020", Badan Pusat Statistik, January 2021 available at: https://www.bps.go.id/publication/2021/01/22/5e00fb7747dd5a7e0818fa40/laporan-bulanan-data-sosial-ekonomi-januari-2021.html. Last accessed 18 February 2022.

Statistics Indonesia, "Profil kemiskinan di Indonesia september 2020", Badan Pusat Statistik, September 2020, available at: https://www.bps.go.id/press-release/2021/02/15/1851/persentase-penduduk-miskin-september-2020-naik-menjadi-10-19-persen.html. Last accessed 18 February 2022.

Statistics Indonesia – Yogyakarta, "Upah minimum Kabupaten/Upah minimum provinsi di DI yogyakarta (rupiah)", Badan Pusat Statistik, 2020, available at: https://yogyakarta.bps.go.id/indicator/6/272/1/upah-minimum-kabupaten-upah-minimum-provinsi-di-di-yogyakarta.html. Last accessed 18 February 2022.

Statistics Indonesia – Yogyakarta, "Keadaan ketenagakerjaan D.I. Yogyakarta Agustus 2020", Badan Pusat Statistik, 5 November 2020, available at: https://yogyakarta.bps.go.id/pressrelease/2020/11/05/1068/keadaan-ketenagakerjaan-d-i--yogyakarta-agustus-2020.html. Last accessed 23 February 2022.

Sutrisno, E., "Food estate project: A solution for food security and connectivity", Indonesia.Go.Id, 16 June 2020, available at: https://indonesia.go.id/narasi/indonesia-dalam-angka/ekonomi/food-estate-untuk-hasil-pertanian-melimpah-dan-konektivitas. Last accessed 18 February 2022.

Thomas, V. F., "Sri Mulyani Akui Bansos Pemerintah Tumpang Tindih Saat Corona", tirto.id, 9 May 2020, available at: https://tirto.id/sri-mulyani-akui-bansos-pemerintah-tumpang-tindih-saat-corona-foic. Last accessed 18 February 2022.

Trisilawaty, C., Marimin, & Achsani, N. A., "Analisis optimasi rantai pasok beras dan penggunaan gudang di perum BULOG divre DKI Jakarta", Jurnal Pangan, 2011, pp. 177–97. https://jurnalpangan.com/index.php/pangan/article/view/38/33. Last accessed 18 February 2022.

Walhi Yogyakarta, "Profile of WALHI Yogyakarta - Updated", 15 October 2021, walhi-jogja.or.id/index.php/2021/10/15/profil-walhi-yogyakarta.

World Health Organization, "Coronavirus disease 2019 (COVID-19) Situation Report No. 51", WHO, 11 March 2020, available at: https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200311-sitrep-51-covid-19.pdf?sfvrsn=1ba62e57_10. Last accessed 18 February 2022.

Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt	Produk Domestik Bruto	
DI	Sonderregion	Daerah Istimewa	
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen	Usaha Menengah-Kecil dan Mikro (UMKM)	
Komnas Perempuan	Nationale Kommission zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen	Komisi Nasional Anti Kekerasan terhadap Perempuan	
NYIA	Internationaler Flughafen New Yogyakarta	Bandara Internasional Yogyakarta Baru	
NRO	Nichtregierungsorganisation	Lembaga Swadaya Masyarakat	
PDI-P	Demokratische Partei des Kampfes Indonesien	Partai Demokrasi Indonesia - Perjuangan	
PIC	Verantwortliche Person (Person in Charge)	Penanggung jawab	
PPE	Persönliche Schutzausrüstung (Personal Protective Equipment)	Alat Pelindung Diri	
PPLP – KP	Vereinigung der Küstenlandwirt*innen – Kulon Progo	Paguyuban Petani Lahan pantai – Kulon Progo	
PSBB	Großmaßstäbliche soziale Beschränkung	Pembatasan Sosial Berskala Besar	
SPJ	Lebensmittelsolidarität Jogja	Solidaritas Pangan Jogja	
WALHI		Wahana Lingkungan Hidup	
WFH	Home Office	Bekerja Dari Rumah	
WHO	Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization)		

Appendices

Anhang 1. Lebensmittel- und Logistik-Solidaritätsbewegungen in Indonesien, März–November 2020

Stadt/Bezirk	Name	Aktivität	Quelle	
Ambon	Mari Bakabong	Ackerbau/Wurzeln oder Gemüseanbau	https://igj.or.id/cerita-dari-pelosok-negeri-ak- si-kolektif-gerakan-sosial-indonesia-mere- spon-covid19/	
Bandung	Solidaritas Sosial Bandung		https://www.instagram.com/solidaritassosialbandung/	
Banyuwangi	Solidaritas Pangan Banyu- wangi	Zubereitung und Verteilung von Lebensmitteln; Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder Grundnahrungsmitteln; Anbau von Pflanzen/Wur- zeln oder Gemüse; Welszucht	https://www.instagram.com/solidaritaspangan.bwi/	
Binjai	Pasar Gratis Binjai	Zubereitung und Verteilung von Lebensmitteln; Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder Grundbedarfsgütern.	https://www.instagram.com/pasargratis. binjai/	
Bogor	Solidaritas Pangan Bogor	Wohltätigkeit/Billigmarkt	https://www.instagram.com/solider.bogor/	
Cirebon	Solidaritas Pangan Cirebon	Zubereitung und Verteilung von Lebensmitteln	https://www.instagram.com/bebrayanpan- gan/	
Denpasar	Solidaritas Pangan Bali	tas Pangan Bali Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder https://www.instagram.com/sc Grundbedarfsgütern. https://www.instagram.com/sc gan_bali/		
East Jakarta	Rumah Solidaritas Kemanu- siaan Warga Jakarta (RSKWJ)	Zubereitung und Verteilung von Lebensmitteln; Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder Grundbedarfsgütern; Verteilung von Saatgut	https://jaring.id/yang-bersemi-kala-pandemi	
North Gresik	Solidaritas Pangan Gresik Utara	Lebensmittelzubereitung und -verteilung; Food Banking	https://www.instagram.com/solidarita.id/	

Stadt/Bezirk	Name	Aktivität	Quelle	
Jambi	Perpus Rakyat	Kochen und Verteilen von Lebensmitteln; Verteilen von Paketen mit Lebensmitteln oder Grund- nahrungsmitteln; Herstellung und Verteilung von Masken und Handdesinfektionsmittel	https://www.instagram.com/perpusrakyat/	
Karanganyar	Solidaritas Pangan Karang- anyar		https://www.instagram.com/solidaritaspan- gankaranganyar/	
Kendal	Solidaritas Pangan Kendal	Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder Grundbedarfsgütern	https://www.instagram.com/solidaritaspan- gan.kendal/	
Kupang	Posko Berbagi Masker	Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder Grundbedarfsgütern	https://igj.or.id/cerita-dari-pelosok-negeri-ak- si-kolektif-gerakan-sosial-indonesia-mere- spon-covid19/	
Madura	Solidaritas Pangan Rakyat	Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder Grundbedarfsgütern	https://www.instagram.com/solidaritaspan- ganmadura/	
Magelang	Solidaritas Pangan Magelang	Herstellung und Verteilung von Masken und Hand- desinfektionsmittel	https://www.instagram.com/solidaritas. pangan.magelang/	
Makassar	Solidaritas Pangan Makassar	Kochen und Verteilen von Lebensmitteln; Verteilen von Paketen mit Lebensmitteln oder Grund- nahrungsmitteln; Herstellung und Verteilung von Masken und Handdesinfektionsmittel	https://www.instagram.com/panganmakas- sar/	
Malang	Solidaritas Pangan Malang	Kochen und Verteilen von Lebensmitteln; Verteilen von Paketen mit Lebensmitteln oder Grund- nahrungsmitteln; Herstellung und Verteilung von Masken und Handdesinfektionsmittel	https://www.instagram.com/tanganmalang/	
Padang	Koperasi Mandiri dan Merde- ka	Lebensmittelzubereitung und -verteilung; n; Her- stellung und Verteilung von Masken und Hand- desinfektionsmitteln	https://igj.or.id/cerita-dari-pelosok-negeri-ak- si-kolektif-gerakan-sosial-indonesia-mere- spon-covid19/	
Pasuruan	Solidaritas Pangan Pasuruan	Ackerbau/Wurzeln oder Gemüseanbau	https://www.instagram.com/solidaritaspan- gan_pasuruan/	
	Solidaritas Pangan Pekalon- gan	Wohltätigkeit/Billigmarkt	https://www.instagram.com/solidaritas. pangan.pekalongan/	
Semarang	Dapur Umum Semarang Peduli		https://www.instagram.com/dapurumumse- marangpeduli/	
South Ja- karta	Koalisi Rakyat Bantu Rakyat (KOBAR)	Zubereitung und Verteilung von Lebensmitteln; Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder Grundbedarfsgütern	https://igj.or.id/cerita-dari-pelosok-negeri-ak- si-kolektif-gerakan-sosial-indonesia-mere- spon-covid19/	
	Gerakan Solidaritas Lumbung Agraria (GeSLa)	Kochen und Verteilen von Lebensmitteln; Verteilen von Paketen mit Lebensmitteln oder Grund- nahrungsmitteln; Wohltätigkeits-/Billigmarkt; Herstellung und Verteilung von Masken und Hand- desinfektionsmittel	http://kpa.or.id/media/baca/liputan%20khusus/524/GeSLA_Atasi_Covid-	
	Solidaritas Pangan Jogja (SPJ)		https://www.instagram.com/solidaritas. yogyakarta/	
Surabaya	Kebunku collective farming	Zubereitung und Verteilung von Lebensmitteln	https://www.instagram.com/kebunku_jogja/	
Surakarta	Komunitas Majelis Mau Jahi- tin (Mamajahit)	Ackerbau/Wurzeln oder Gemüseanbau	https://mamajahit.id/	
Temanggung	Solidaritas Pangan Sukoharjo	Verteilung von Paketen mit Lebensmitteln oder Grundbedarfsgütern; Lebensmittellager	https://www.instagram.com/sedoyodhahar_/	
	Solidaritas Pangan Surabaya		https://www.instagram.com/pawone_arek2/	
Temanggung	Solidaritas Pangan Rakyat	Kochen und Verteilen von Lebensmitteln; Verteilen von Paketen mit Lebensmitteln oder Grund- nahrungsmitteln; Herstellung und Verteilung von Masken und Handdesinfektionsmittel	https://www.instagram.com/spc_crew19/	

Anhang 2. Liste der vom indonesischen Präsidenten im Rahmen der Pandemiebekämpfung erlassenen Verordnungen

Nr	Verordnung	Datum	Bezeichnung	Dokumentationsnummer
1	Presidential Regulation No. 108	10. November 2020	Amendments of Presidential Regulation Number 82 of 2020 on Committee for handling the Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) and National Economic Recovery	LN.2020/NO.256: 11 HLM.
2	Presidential Regula- tion No. 99	5. Oktober 2020	Vaccines Procurement and the Implementation of Vaccinations in handling the Corona Virus Disease 2019 (COVID-19) Pandemic	LN.2020/No.227: 13 HLM.
3	Presidential Decree No. 18	3. September 2020	National Team for the Acceleration of Vaccine Development for Corona Virus Disease 2019 (COVID-19)	SK NO.044314 A: 10 HLM.
4	Presidential Instruction No. 6	4. August 2020	Discipline Enhancement and Law Enforcement of Health Protocols in the Prevention and Control of Corona Virus Disease 2019 (COVID-19)	
5	Presidential Regula- tion No. 76	7. Juli, 2020	Amendments to Presidential Regulation Number 36 of 2020 concerning Work Competency Development through the Pre-Employment Card Program	LN.2020/NO.170: 12 HLM.
6	Government Regula- tion No. 29	10. Juni 2020	Income Tax Facilities for Handling the Corona Virus Disease 2019 (COVID-19)	LN.2020/NO.148, TLN NO.6526: 18 HLM.
7	Government Regulation No. 23	9. Mai 2020	Implementation of the National Economic Recovery Program to Support the State Financial Policy for Handling the Corona Virus Disease 2019 (COVID-19) Pandemic or Facing Threats that Endanger the National Economy or Financial System Stability and for the National Economy Rescue	LN.2020/NO.131, TLN NO.6514: 17 HLM.
8	Presidential Decree No. 12	13. April 2020	Determination of the Non-Natural Disaster for the spread of the Corona Virus 2019 (COVID -19) as a National Disaster	SK NO. 01A740 A: 3 HLM.
9	Presidential Regula- tion No. 54	3. April 2020	Posture Changes And Details Of State Revenue And Expenditure Budget Year For 2020	LN.2020/NO.94: 11 HLM.
10	Government Regula- tion No.21	31. März 2020	Large Scale Social Restriction for Accelerating Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) Eradication	LN.2020/NO.91, TLN NO.6487: 5 HLM.
11	Presidential Regula- tion No. 52	31. März 2020	Construction of Observation and Shelter Facilities for Corona Virus Disease 2019 (COVID-19) or Emerging Infectious Dis- eases on Galang Island, Batam City, Riau Islands Province	LN.2020/NO.92: 7 HLM
12	Government Regula- tion in place of Act No. 1	31. März 2020	State Budgeting Policy and the Stability of Budgeting System for Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) Pandemic Disaster or Managing Threats for National Economy and Stability Budgeting System	TURNED INTO ACT NO.2 OF 2020 LN.2020/NO.134, TLN NO.6516: 53 HLM.
13	Presidential Decree No. 11	31. März 2020	Declaration of Public Health Emergency Situation for Coronavirus Disease 2019 (COVID-19)	SK NO.031003 A: 2 HLM.
14	Presidential Instruction No. 4	20. März 2020	The Refocussing on activities, fiscal allocation, and pro- curement of goods and services to accelerate Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) response.	SK No 022698 A: 4 HLM.
15	Presidential Decree No. 9	20. März 2020	Revision of President Decree 7/2020 on Task Force for Rapid Response to Coronavirus Disease 2019 (COVID-19)	SK NO.022812 A: 9 HLM.

Quelle: Netzwerk für juristische Dokumentation und Information - Staatssekretariat der Republik Indonesien, https://jdih.setneg.go.id/Produk



Diese Publikation wird gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Veröffentlichung oder Teile davon können von anderen kostenlos genutzt werden, sofern sie einen ordnungsgemäßen Verweis auf die Originalveröffentlichung enthalten.

Der Inhalt der Veröffentlichung liegt in der alleinigen Verantwortung der Autor*innen und spiegelt nicht die Ansichten der Rosa-Luxemburg-Stiftung wider.